

heute im heide kurier

Heidekreis
Bürgerbegehren: Politiker
bekennen Farbe Seite 2

Soltau
MTV Soltau plant
Testzentrum Seite 3

Soltau
Rat fasst sich mit
zahlreichen Themen Seite 3

Verlagssondervöffentlichung
Weltgesundheitsstag
am 7. April Seite 10

hk heide-kurier.de
Einfach. Online. Informieren.



Exkursionen fallen aus

HEIDEKREIS. Die beiden Auftaktveranstaltungen der diesjährigen Führungssaison des Naturschutzbundes (NABU) Heidekreis fallen aufgrund der derzeit gültigen Corona-Verordnung aus.

Die am 10. April in der Röders Heide bei Soltau vorgesehene Führung „Wo Wotans Weggefährten wohnen - Unterwegs im Revier von Wolf und Rabe“ wird auf den 11. September verschoben. Die am gleichen Tag im Rahmen des Ferienprogramms geplante „Naturkundliche Wanderung durch die Walsroder Eckernorth“ wird im Herbst nach-

geholt. Die nächste Gelegenheit für Schülerinnen und Schüler, die heimische Natur kennenzulernen, bietet sich am 24. Juli zwischen 8 und 10 Uhr bei einer „Naturkundlichen Wanderung zur Borger Burg und zum Hügelgräberfeld“. Treffpunkt für diese morgendliche Führung unter der Leitung von Harald Dexheimer ist der Parkplatz an der Vogelparkstraße in Borg.

Weitere Informationen zum vielfältigen NABU-Veranstaltungsprogramm sind auf der Internetseite <https://www.nabu-heidekreis.de/veranstaltungen-termine/> zu finden.



Logistik, E-Commerce, Verkauf,
Export oder Einkauf.
Wir brauchen Verstärkung!



Grube KG, 29646 Bispingen
Sabine Marquardt
05194 / 900-218
bewerbungen@grube.de

GRUBE
www.grube.de/karriere

heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 4. April 2021
heide-kurier.de

Nr. 27/42. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Bürgerbus

NEUENKIRCHEN. Zur Mitgliederversammlung lädt der Neuenkirchener Bürgerbusverein für Mittwoch, den 14. April, um 19 Uhr in Badens Gast- und Pensionshaus in Neuenkirchen-Brochdorf ein. Der Vorstand verweist auf die Verordnung vom 27. März, nach der öffentlich-rechtliche Körperschaften sowie Parteien, Vereine, Initiativen und andere ehrenamtliche Zusammenschlüsse die durch Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Sitzungen und Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen durchführen dürfen, wenn das Abstandsgebot eingehalten werden kann.

In Halle eingebrochen

FINTEL. In der Nacht zum 30. März sind Unbekannte in eine Werkstatthalle in der Straße Am Wasserfeld in Fintel eingebrochen. Dazu hatten sie eine Nebeneingangstür des Gebäudes gewaltsam geöffnet. Sie entwendeten Werkzeuge und Maschinen im

Wert von mehr als 10.000 Euro. Laut Polizei luden sie ihre Beute vermutlich in ein Fahrzeug und fuhrten davon. Zeugen, die in der Nacht etwas Verdächtiges gesehen haben, werden gebeten, sich unter Ruf (04265) 954860 bei der Polizei zu melden.

Sachbeschädigungen

Vandalen in drei Städten unterwegs

SCHNEVERDINGEN/MUNSTER/SOLTAU. Was geht da nur in einigen Köpfen vor? Gerade erst hatte der HK über Fehlverhalten junger Leute auf dem Gelände der Grundschule Am Osterwald in Schneverdingen berichtet, da vermeldet die Polizei erneut Sachbeschädigungen auf dem Areal. Unbekannte beschädigten dort bereits am Wochenende vom 19. bis 21. März einen Absperrbalken sowie zehn Schilder. Der Schaden wird auf rund 200 Euro geschätzt. Die Polizei Schneverdingen bittet um Zeugenhinweise unter der Telefonnummer (05193) 982500. In Munster schlugen Unbekannte in der Nacht von Sonntag auf Montag die

hintere rechte Fensterscheibe eines Ford Galaxy ein. Das Fahrzeug war in der Lüneburger Straße in Höhe der Hausnummer 33 geparkt. Der Schaden beträgt etwa 250 Euro. Hinweise zu dieser Tat nimmt die Polizei Munster unter Ruf (05192) 9600 entgegen. Auch in Soltau waren Vandalen unterwegs: Unbekannte begaben sich am vergangenen Wochenende auf das Gelände der Hermann-Billing-Schule, zerkratzten drei Fenster und entfernten auf dem Schulhof die Stäbe eines Zaunes. Der Schaden beläuft sich laut Polizeibericht auf rund 560 Euro. Zeugenhinweise nimmt die Polizei Soltau unter Telefon (05191) 93800 entgegen.

Zunehmende Gewalt gegen Polizisten

Polizeiinspektion Heidekreis stellt Kriminalstatistik 2020 vor

SOLTAU (mw). „Einfluss auf die Zahlen hatte die Corona-Zeit zweifellos, aber keinen exorbitanten“, resümiert Polizeidirektor Stefan Sengel, Chef der Polizeiinspektion (PI) Heidekreis, und meint damit die Kriminalstatistik 2020 im Heidekreis. Gemeinsam mit Erstem Kriminalhauptkommissar Dirk Ebel, Leiter des Zentralen Kriminaldienstes, und Kriminalhauptkommissar Rüdiger Strahl stellte Sengel jetzt das Zahlenwerk vor und konnte eine Aufklärungsquote von 66,86 vermelden. Damit liegt die PI noch knapp über dem Wert der Polizeidirektion Lüneburg (66,82 Prozent) und deutlicher über dem Landesdurchschnitt von 64,28 Prozent.

Die Zahl der Straftaten insgesamt ist von 10.189 im Jahr 2019 auf 10.550 im Jahr 2020 gestiegen. Das ist ein Zuwachs von 361 Taten oder 3,54 Prozent. Schon seit 2016 nehmen dagegen die Diebstahlsdelikte ab und sind von 2.727 um 182 Taten (6,67 Prozent) auf 2.545 gesunken. Allerdings lohne sich hier, so Ebel, der Blick in die verschiedenen „Sparten“: So sank die Zahl der Wohnungseinbrüche von 248 auf 166 um 33,06 Prozent, wobei insbesondere auch der Anteil der Ein-



Kriminalstatistik erläutert: (v.l.) Rüdiger Strahl, Dirk Ebel und Stefan Sengel.

Foto: mw

brüche am Tage stark schrumpfte. Die Aufklärungsquote lag bei 40,36 Prozent. „Das ist eine Spitzenquote“, so Ebel.

Schon in den Jahren zuvor konnte die PI erfolgreich gegen Einbrüche vorgehen. „Dass die Zahlen jetzt so deutlich runtergegangen sind, hängt aber auch mit der Pandemie zusammen - die Leute sind einfach häufiger zu Hause. Und die Anreise von Einbrechern etwa aus dem Ausland ist durch Corona schwieriger geworden.“ Die Erfolge der vergangenen Jahre seien aber vor allem auch einer aufmerksamen Nachbarschaft zu verdanken. Entsprechend appelliert Ebel an die Bürgerinnen und Bürger, die Polizei zu benachrichtigen, sollte in der Nachbarschaft etwas Verdächtiges vor sich gehen.

Gesunken ist die Zahl der Fahrraddiebstähle, und zwar von 347 um 73 Taten oder 21,04 Prozent auf 274. Zugunommen hat demgegenüber die Zahl der Ladendiebstähle: Sie stieg um 97 Taten oder 22 Prozent von 441 auf 538 bei einer Aufklärungsquote von 86,8 Prozent, aber auch bei einer hohen Dunkelziffer.

Dass, wie es Sengel ausdrückte, „Drogen in der Region omnipräsent sind“, macht die Statistik ebenfalls unmissverständlich deutlich. Die Zahl der sogenannten Betäubungsmitteldelikte stieg von 773 auf 894, die der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz insgesamt von 850 auf 950. Vor allem beim Besitz von Drogen erhöhte sich die Fallzahl deutlich von 614 auf 750. Bevorzugt seien hier Kokain und Marihuana, so Ebel.

Auch wenn durch Corona klassische Verkaufswege wie große Partys oder Veranstaltungen weggefallen seien, laufe der Umsatz weiter: „Denn die Drogen werden immer einflussreicher vertrieben. Es ist bequem, im Darknet Drogen zu bestellen und sie sich per Post liefern zu lassen.“ Wie Sengel betonte, sei dieses auch Thema für das Räderwerk und die Verkehrssicherheit.

Etwa gleich geblieben ist der Warenkreditbetrug, der 2019 mit 497 und 2020 mit 503 Fällen zu Buche geschlagen hat. Einen enormen Anstieg von 113,37 Prozent gab es dagegen, wohl coronabedingt beim Warenbetrug: Hier stieg die Zahl von 172 um 195 auf 367.

Eine besonders perfide und rücksichtslose Art des Betruges ist der sogenannte Call-Center-Betrug (CCB). Darunter fallen all jene Delikte, für die sich die Täter in allererster Linie Seniorinnen und Senioren ausuchen - sei es der Enkeltrick oder der falsche Polizist, das erlogene Gewinnversprechen oder der Schockanruf, etwa dass ein Verwandter verunglückt und nun ganz dringend viel Geld nötig sei - für medizinische Behandlung oder Fahrzeugreparatur. Der Einfallsreichtum der Täter, deren Call-Center häufig in der Türkei, aber auch in Polen und weiteren Ländern sitzen, ist groß, entsprechend ist auch die Zahl der Taten in den vergangenen Jahren angestiegen: 2018 waren es 224, 2019 dann 570 und 2020 schließlich - etwas weniger - 512. „Die höchste Summe Bargeld, die hier bei uns im Heidekreis ergaunert worden ist, lag bei 54.900 Euro“, wusste Strahl zu berichten. Angesichts der hohen Deliktzahl seien die Täter aber „nur“ in 13 Fällen erfolgreich gewesen: „Entstanden ist dabei ein Gesamtschaden von 143.000 Euro.“

Heidekreis-Kongress

Sozialdemokraten suchen Dialog mit Bürgern

HEIDEKREIS. Nachdem die SPD Heidekreis 62.000 Postkarten an alle Haushalte im Heidekreis versendet hat, um in den Dialog zu treten, geht die Kampagne der Sozialdemokraten in die zweite Runde. Die SPD lädt daher alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis zu einem digitalen Heidekreis-Kongress am 10. April ein.

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern des Heidekreises will die SPD, so heißt es in der Einladung, „den Nord-Süd-Konflikt im Heidekreis aufarbeiten, Vertrauen stärken, tiefe Gräben überwinden und Dialoge führen über die Zukunft des Heidekreises.“ Beim Heidekreis-

Kongress werden die vergangenen Jahrzehnte sowohl historisch als auch wirtschaftlich betrachtet und die Entwicklung des Heidekreises wird aufgearbeitet. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Impulsreferat vom Bundestagsabgeordneten Lars Klingbeil.

Die Veranstaltung läuft am 10. April von 10 bis 12 Uhr über „Zoom“. Eine Teilnahme per Telefon ist ebenfalls möglich. Interessierte werden gebeten, sich im Vorfeld per E-Mail an dialog@spd-heidekreis.de anzumelden. Dann erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kurz vor der Veranstaltung auch die Zugangsdaten zur Veranstaltung.



Ein frohes Osterfest

wünscht das Team des Heide-Kuriers allen
Leserinnen und Lesern, Geschäftspartnern und Austrägern!

Lesen Sie weiter auf Seite 4.

Meisterleistung aus Heber!

Iris Bosselmann und ihr Team vom Salon „Bosselmann Friseur & Mehr“ aus Heber freuen sich über die bestandene Meisterprüfung ihrer Kollegin Pia Renken.



Pia Renken

„Es ist absolut großartig, dass unsere Pia trotz aller corona-bedingten Widrigkeiten mit Bravour bestanden hat. Wir sind sehr stolz auf Sie!“, bekräftigt ChefIn Iris Bosselmann.

Die frischgebackene Friseurmeisterin Pia liebt das Spiel mit der Sonnenfarbe Blond. Ob Foliensträhnen, Balayage oder Babylights – wer es hell mag, ist bei ihr bestens aufgehoben. Und: Sie freut sich darauf, ihre meisterlichen Talente an interessierten Kundenköpfen zu entfalten!

Termine bei ihr und ihren kreativen Kolleginnen können unter **Telefon 05199 343** vereinbart werden.



BOSSELMANN
FRISURE & MEHR

Hamburger Straße 16 · 29640 Schneverdingen/Heber
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 7.30–12.00 Uhr

Standort Dorfmark

Schneverdinger CDU für Bürgerbegehren

SCHNEVERDINGEN. Wie schon die CDU Soltau und die Bispinger Bürgerliste haben auch die Schneverdinger Christdemokraten im Vorfeld des Bürgerentscheides zum Standort eines neuen Heidekreis-Klinikums (HKK) Position bezogen: Sie sprechen sich in einer Mitteilung gegen den Standort F4 (Bad Fallingbostal) und für das Bürgerbegehren, also für einen Standort bei Dorfmark. Entsprechend rufen sie die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, am Bürgerentscheid teilzunehmen und mit „Ja“ zu stimmen.

Für die CDU Schneverdingen sei die Erreichbarkeit des Klinikums für die Menschen aus dem Heidekreis von großer Bedeutung. Deshalb wolle sie Angaben aus dem Trinovis-Gutachten noch einmal in Erinnerung rufen: „Die für die Standortentscheidung als nicht unwesentlich bezeichneten Argumente Fallpotential (30 Minuten Fahrzeit): F4: 44.603 D4: 31.129 berücksichtigen nicht die Konkurrenzsituation der Kliniken in den Nachbarlandkreisen. Es handelt sich um Gutachten ausdrücklich um statistische Erwartungswerte“, unterstreicht die CDU.

In der Mitteilung heißt es zudem: „Die Erreichbarkeit gemessen an der Einwohnerzahl gesamt (30 Minuten Fahrzeit): F4: 185.223 D4: 129.069 zeigt zwar, dass bei einem Standort F4 eine deutlich höhere Anzahl von Einwohnern und damit potenziellen Patienten erreicht werden kann, berücksichtigt aber ebenfalls nicht die Konkurrenzsituation in den Nachbarlandkreisen, insbesondere die MHH in Hannover, Asklepios Rotenburg sowie andere Kliniken im Bereich Hannover, die aus dem südlichen Heidekreis problemlos erreicht werden können. Ob diese statistisch zu erwartenden Patienten wirklich kommen würden, kann niemand sagen.“

Und weiter: „Sicher ist aber, dass bei dem Faktor Einwohnerzahl Heidekreis (30 Minuten Fahrzeit) D4 mit 107.415 vor F4 mit 100.464 liegt. Warum einer statistischen Erwartungshaltung ohne Berücksichtigung der Konkurrenzsituation aus Nachbarlandkreisen so viel Gewicht beigemessen wird bei der Standortwahl und die Erreichbarkeit für die Bewohner des Heidekreises hier zurücksteht, erschließt sich uns weiterhin nicht.“

Unter anderem habe dies maßgeblich dazu beigetragen, dass die Akzeptanz des Standortes F4 in der Bevölkerung im nördlichen Teil des Heidekreises äußerst schlecht sei.

Das Bürgerbegehren sei am 20. Juli 2020 bei der Kreisverwaltung angezeigt worden: „Es war also zu diesem Zeitpunkt sicher, dass es Widerstand aus der Fläche geben wird und sich viele Bürgerinnen und Bürger nicht gut vertreten fühlten durch den Beschluss des Kreistages. Trotzdem wurde die Ausschreibung des Wettbewerbs für den Entwurf der Zentral-

linik unverändert am 24. Juli 2020 veröffentlicht.“

Weiter schreibt die Schneverdinger CDU: „Ein Umschwenken auf eine parallele Planung auf D4 und F4, die wir bereits im Sommer 2020 vorgeschlagen hatten und die laut Aussage von Fachleuten durchaus möglich gewesen wäre, hat nicht stattgefunden. Die Kreisverwaltung versagte seinerzeit auf die angeblich hohen Kosten, die eine parallele Planung verursacht hätte. Die Kosten für das Verfahren beim Verwaltungsgericht Lüneburg und sogar der Gang zum Oberverwaltungsgericht Lüneburg sowie die Kosten für ein Gutachten, das die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens in Frage stellte und sich dann in Schall und Rauch auflöste, ganz zu schweigen von der aufwendigen Werbekampagne für F4 mit mehreren Postwurfsendungen, Plakaten und Aufklebern waren aber anscheinend nicht zu hoch.“

All diese und noch weitere Punkte seien dem Verfahren Bürgerbegehren und dem Projekt „medizinische Versorgung im Heidekreis“ nicht dienlich gewesen, was die CDU sehr bedauere: „Die Möglichkeit zu einer sachlichen Auseinandersetzung ist schon längst verloren gegangen. Die Angst, die seitens einiger Befürworter des Standortes F4 geschürt wird, dass bei einer ‚JA‘-Stimme im Bürgerentscheid die medizinische Versorgung im Heidekreis gefährdet sei, finden wir sehr bedenklich: Eine Grund- und Regelversorgung muss sichergestellt werden, ob mit neuem Klinikum bei F4 oder bei Dorfmark, oder ohne neues Klinikum. Denn was in der Diskussion zur Zeit gern vergessen wird: Ob sich der Heidekreis trotz hoher Zuschüsse das Klinikum überhaupt leisten kann, ohne an anderen Stellen im Kreishaushalt massive Streichungen vorzunehmen, das ist noch gar nicht sicher.“

Und so resümieren die Schneverdinger Christdemokraten: „Wir haben schon einmal betont, dass ein Bürgerbegehren ein Instrument der direkten Demokratie auf kommunaler Ebene ist und deshalb seitens der Politik nicht in Frage gestellt werden sollte. Die Demokratie muss so etwas aushalten. Der Bürgerentscheid zur Standortfrage des neuen Heidekreis-Klinikums wird am 18. April stattfinden. Wir unterstützen grundsätzlich die Ziele des Bürgerentscheids HKK: Die weit über das notwendige Quorum hinausgehenden über 12.000 Unterschriften aus dem Bürgerbegehren sind für uns eine deutliche Stimme aus den Kommunen im nördlichen Heidekreis.“

Sprechstunde

HEIDEKREIS. Anmeldungen für die nächste Telefonsprechstunde des Bundestagsabgeordneten Lars Klingbeil am 12. April von 12.30 bis 13.30 Uhr sind per E-Mail an lars.klingbeil@bundestag.de möglich.

Politiker bekennen Farbe

Bürgerbegehren HKK bekommt Unterstützung aus Soltau und Bispingen

SOLTAU/BISPINGEN (mwi). Immer näher rückt der 18. April und damit der Bürgerentscheid zum Standort eines neuen Heidekreis-Klinikums (HKK). Hier können sich die Vertreter der vom Kreistag beschlossenen Lösung F4 (Bad Fallingbostal) besonders im Südkreis einer breit in die Öffentlichkeit getragenen Unterstützung erfreuen. Das Bürgerbegehren für einen HKK-Standort bei Dorfmark, vornehmlich im Nordkreis aktiv, kann zwar auf mehr als 12.000 Unterstützerunterschriften verweisen, doch offene Parteinehmer aus dem politischen Lager gab es in den vergangenen Wochen kaum. Das scheint sich jetzt zu ändern: Zumindest die Soltauer Christdemokraten und die Bispinger Bürgerliste sprechen sich in ihren Stellungnahmen für die Ziele des Bürgerbegehrens aus und werben dafür, beim Bürgerentscheid mit „Ja“ zu stimmen.

„Der CDU-Stadtverband Soltau und die CDU-Ratsfraktion Soltau unterstützen grundsätzlich die Ziele des Bürgerbegehrens HKK“, heißt es.

Ziel müsse es sein, einen zukünftigen Klinikstandort zu finden, „der die Akzeptanz möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger des Heidekreises findet und der sich wirtschaftlich trägt.“ Dies sei beim vorgesehenen Standort südlich von Bad Fallingbostal nicht der Fall, meinen die Christdemokraten und werden deutlich: „Das ‚Durchdrücken‘ von F4 lehnt die CDU Soltau ausdrücklich ab. Ohne einen von der breiten Mehrheit der Bevölkerung des Heidekreises getragenen Kompromiss wird es bei der Standortuche für ein Zentralklinikum nicht gehen.“

Die CDU Soltau werde für einen Weg der Vernunft und der Besonnenheit im Heidekreis - und das heiße auch: „Sollte der geplante Neubau eines Zentralklinikums scheitern, dann sind alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die medizinische Akut- und Grundversorgung



Die Soltauer Christdemokraten, hier Vertreterinnen und Vertreter aus Rat und Stadtverbandsspitze, stellen sich hinter das Bürgerbegehren zum HKK-Standort. Foto: CDU Soltau

an den beiden bestehenden Klinikstandorten in Soltau und in Walsrode zu erhalten und weiterzuentwickeln.“

Unterstützung für das Bürgerbegehren kommt auch aus Bispingen: Wie ihr Vorstand schreibt, habe sich die Bispinger Bürgerliste (BBL) bisher nicht zum Standort des Heidekreis-Klinikums geäußert: „Wir hoffen, dass Fachleute und Kreispolitik den besten Standort finden und gut begründen würden. Das hat nicht geklappt. Der kreisweit akzeptierte Bereich um Dorfmark wurde durch einen aus der Kreismitte nach Süden verschobenen Standort südlich von Bad Fallingbostal ersetzt. Dieser

wurde so schlecht begründet, dass keine Akzeptanz der Nordkreis-Kommunen hergestellt wurde. Selbst Nord-Kreistagspolitiker sind nicht in der Lage, den Standort F4 für uns akzeptabel zu begründen. Es wird mit Fördergeldausfall gedroht und bei der Projektierung gehetzt. Beides denkbar schlechte Voraussetzungen für die beste Entscheidung. Völlig unklug werden von Kreispolitikern, Landrat, Geschäftsführer und Südkreisbürgermeisterinnen und -bürgermeister die Bürger aus Nord und Süd gegeneinander aufgebracht.“

Weiter heißt es: „Also fühlen wir uns als Bürgerliste Bispingen ver-

pflichtet. Bei dem entstandenen Krassen Gegeneinander bleibt uns nichts anderes übrig, als die Bispinger zu einem ‚Ja‘ beim Bürgerentscheid aufzurufen, um Interessen zu sichern und nicht hinten runterzufallen. Wie schade: Gegeneinander statt Miteinander - wir dachten das hätten wir hinter uns.“

Die BBL, die sich dem Wohle Bispingens verschrieben habe, sei nicht an irgendwelche Weisungen „von oben“ gebunden und schließe sich der Argumentation des Bürgerbegehrens an: „Das Wichtigste ist die Akzeptanz des neuen Klinikums - auch in den Nordkreis-Kommunen. Dann kommen gute Ärzte, Spezialisten - die Fallzahlen steigen. Für planbare Behandlungen und OPs ist das wichtig, denn die Nordkreis-Kommunen haben auch die Auswahl nach Lüneburg, Winsen, Buchholz, Rotenburg und so weiter zu fahren.“ Fragen bleiben aber zur künftigen Notfall-/Notarztsituation für die Nordkreis-Kommunen.

Das Kreuz beim „Ja“ zu setzen, meint die BBL, gebe Zeit, für all die Fragen eine gute Lösung zu finden.

An Abstimmung teilnehmen

Munsters CDU unterstützt Bürgerbegehren



Auch die CDU Munster steht beim Bürgerentscheid hinter dem Bürgerbegehren. Foto: Archiv

MUNSTER. Ein Statement für das Bürgerbegehren Heidekreis-Klinikum (HKK) haben jetzt die Christdemokraten in Munster abgegeben. In einer Mitteilung von Stadtverbandsvorsitzendem Felix Friede und Ratsfraktionschef Stefan Sorge fordern sie dazu auf, auf jeden Fall - ob im Wahllokal oder per Briefwahl - am Bürgerentscheid über einen neuen HKK-Standort am 18. April teilzunehmen.

„Der CDU-Stadtverband Munster und die CDU-Ratsfraktion Munster respektieren, wenn Menschen eine andere Meinung haben und sie diese engagiert vertreten. Daher unterstützen wir auch die Initiatoren und Unterstützer des Bürgerbegehrens, den Kreistagsbeschluss vom Sommer letzten Jahres für falsch zu halten und ihr demokratisches Recht wahrzu-

nehmen, einen Bürgerentscheid zum zukünftigen Klinikstandort herbeizuführen“, heißt es in der Mitteilung.

Demokratie funktioniert nur dann, wenn man sich trotz unterschiedlicher Meinung respektvoll begegne: „Auf Initiative der CDU-Fraktion verabschiedete der Rat der Stadt Munster am 9. Juli 2020 eine Resolution, in der es bei einem Klinikneubau um eine umfassende stationäre Grund- und Regelversorgung aller Bewohner des Landkreises Heidekreis geht, und der Klinikneubau nur mit einer breiten Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Heidekreis - und zwar auch der Bürgerinnen und Bürger im Norden des Landkreises Heidekreis erfolgreich sein wird. Darüber hinaus kritisiert die Resolution, dass bei der Standortentscheidung für F4 (Bad Fallingbos-

tel) die hypothetisch angenommenen Fallzahlen und Patienten aus Nachbarlandkreisen scheinbar mehr gewichtet wurden als die Erreichbarkeiten der Klinik für alle Bewohner des Landkreises Heidekreis.“

Die CDU Munster stehe für einen Weg der Vernunft und Besonnenheit im Heidekreis: „Und das bedeutet auch: sollte der geplante Neubau eines Zentralklinikums scheitern, dann sind alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die medizinische Grund- und Regelversorgung an beiden bestehenden Klinikstandorten zu erhalten und weiterzuentwickeln.“ Wer Haltung und Bedenken der Munsteraner CDU gegen F4 unterstütze, so werben die Christdemokraten, möge beim Bürgerentscheid mit „Ja für Dorfmark“ stimmen.

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller
GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de
heide-kurier-print.de

facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der heide kurier wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebundene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Weiterhin keine Ratsvideos

Soltauer Stadtväter und -mütter befassen sich mit zahlreichen Themen



In der vergangenen Ratssitzung vertrat Dr. Hans Willenböckel (stehend) den erkrankten Ratsvorsitzenden Peter Hoppe. Foto: mwi

SOLTAU (mwi). Neben der Re-kommunialisierung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (HK berichtete) standen in der jüngsten Soltauer Ratssitzung noch weitere wichtige Punkte auf der Tagesordnung, wobei auch die bevorstehende Kommunalwahl am 12. September eine Rolle spielte.

bleiben, hatte die Verwaltung vorgeschlagen. Die Ratsgruppe Bürgerunion (BU)/FDP hingegen hatte, wie schon vor etwa fünf Jahren, den Antrag gestellt, nur noch einen Wahlbereich beizubehalten, was rechtlich möglich ist.

Für die Gruppe betonte Dr. Hans Willenböckel, diese Lösung biete vor allem Vorteile, etwa den, dass ein Kandidat oder eine Kandidatin in ganz Soltau gewählt werden könne, und nicht nur in einem von zwei Wahlbereichen. Unterstützung für den Antrag gab es von Bernhard Schielke (AfD), während CDU-Fraktionsvorsitzende Heide Schörken Ablehnung signalisierte: Mit zwei Wahlbereichen ließen sich die Interessen der Ortschaften besser berücksichtigen, so ihr Argument. Dem schloss sich für die SPD-Fraktion auch deren Vorsitzender Harald Garbers an: Bei nur einem Bereich mit nur einer Wahlliste hätten es besonders junge Anfänger schwer,

weil denen dann meist nur die hinteren Plätze blieben. Am Ende lehnte der Rat bei der aktuellen Sitzung mit 18 Nein- bei 13 Ja-Stimmen den Antrag ab und votierte mit 21 Ja- gegen zehn Nein-Stimmen für den Verwaltungsvorschlag, also für weiterhin zwei Wahlbereiche.

Einen eigenen Kurs fuhr die BU/FDP auch, als es um die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Erneuerung beziehungsweise Verbesserung der Straßenbeleuchtung ging. Entsprechende Maßnahmen sind bereits 2018 in einer Reihe Soltauer Straßen vorgenommen worden. Dafür sollen die dortigen Grundstückseigentümer jetzt anteilig zur Kasse gebeten werden. Als Sprecher der Gruppe betonte Klaus Grimkowski-Seiler, BU und FDP würden dem Verwaltungsvorschlag nicht folgen: „Wir gehen davon aus, dass die Laternen reparabel gewesen wären. Außerdem haben von der Verbesserung nicht nur die Anlieger Vorteile, sondern alle Straßennutzer. Wir sollten nicht nur die Anlieger belasten. Die Stadt sollte das übernehmen. Wir sollten auf die Beiträge verzichten.“ Damit brachte Grimkowski-Seiler auch den zwischenzeitlich ruhenden Antrag der Gruppe auf Außerkräftsetzung der Soltauer Straßenausbaugebührensatzung wieder ins Spiel. Die Ratsmehrheit schloss sich der Gruppe indes nicht an und folgte stattdessen mit 21 Ja- gegen neun Nein-Stimmen bei einer Enthaltung der Verwaltungsvorlage.

Erneut befasste sich der Rat mit einem Ansinnen, das dem partei- und fraktionslosen Ratsherrn Klaus-Peter Sperling schon den zweiten Antrag wert gewesen ist. Sperling möchte, dass Ratssitzungen unge-

kürzt und live per Video ins Internet gestellt werden. Damit, so der Ratsherr, bekämen alle Interessierten die Möglichkeit, sich unmittelbar zu informieren, denn nicht jeder habe die Zeit und Möglichkeit, öffentlichen Ratssitzungen beizuwohnen. Gerade in Corona-Zeiten, in denen die Leute lieber zu Hause blieben, wäre dies eine sinnvolle Maßnahme.

Zu einem Antrag Sperlings vom 4. April 2019 hatte der Rat am 24. Oktober 2019 entschieden, die Beratungen über Film- und Tonaufzeichnungen von öffentlichen Sitzungen zu verschieben, bis ein neuer Ratsaal mit neuen technischen Möglichkeiten zur Verfügung stehe. Aus Corona-Gründen laufen die Ratssitzungen aber schon seit geraumer Zeit in der Alten Reithalle. Die dortigen Möglichkeiten hatten Sperling offenbar bewegt, am 16. Oktober 2020 einen erneuten Antrag zu stellen.

Dazu betonte Schörken für die CDU: „Wir sehen keine Notwendigkeit, den Antrag noch einmal abzustimmen. Wir haben ihn schon einmal abgelehnt.“ SPD-Ratsherr Birhat Kaçar, sonst mit Sperling politisch absolut auf Kriegsfuß, war hier ausnahmsweise mal auf dessen Linie, und nicht auf der seiner Fraktion, die es dabei mehr mit der CDU hielt. Auch Kaçar betonte, solche Übertragungen seien sinnvoll und zeitgemäß, auch um junge Leute für die Ratspolitik zu interessieren. Schließlich machte sich auch Thorsten Schröder für die Gruppe BU/FDP dafür stark: „Wir werden zustimmen. Schon in unserem Wahlprogramm haben wir angekündigt, uns für mehr Transparenz einzusetzen.“ Das negative Ergebnis aus Sicht der Befürworter konnte diese Rückentwicklung allerdings nicht verhindern: Die Mehrheit stimmte gegen Sperlings Antrag. Ratssitzungen werden auch weiterhin nicht im Internet zu finden sein.

Last but not least gab der Rat auch noch einigen personellen Veränderungen in der Freiwilligen Feuerwehr Soltau seinen Segen: So wurde Erster Hauptlöschmeister Dirk Eggers durch aus dem Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortswehr Marbostel mit Ablauf des 14. April 2021 verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wurde Oberfeuerwehrmann Leon Brüggemann ernannt, dies kommissarisch, weil er erforderliche Lehrgänge noch nicht absolviert hat.

Nach Ablauf ihrer Amtszeit wurden folgende Ehrenbeamte erneut ernannt: Brandmeister Michael Saalman zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Hötzingen, Erster Hauptlöschmeister Dirk Haase zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Hötzingen und Brandmeister Wulf Lühr zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Marbostel.

MTVS: Schnelltests

Soltauer Sportverein ergreift Initiative



Auf dem Parkplatz am MTV-Clubhaus soll zu festen Zeiten zusätzlich eine „Drive-In-Teststelle“ eingerichtet werden. Foto: mk

SOLTAU. Die Corona-Pandemie nimmt gerade noch einmal an Fahrt auf. Daher sind neue Konzepte erforderlich, um ein gesellschaftliches Leben in absehbarer Zeit wieder möglich zu machen. Die Einführung einer funktionierenden Teststrategie ist dabei einer der größten Hoffnungsträger. Dieser Verantwortung möchte sich der MTV Soltau stellen und plant nun ein eigenes „Corona-Schnelltest-Zentrum“.

Auch der Landessportbund empfiehlt mittlerweile größeren Vereinen, ihre Infrastruktur für den Aufbau von eigenen Testzentren zu nutzen, um Sportvereine zu einem „No-Covid-Ort“ zu machen und einen geordneten Übergang zu einem normalen Vereinsleben zu ermöglichen. Die Teststelle des MTV soll im Laufe dieses Monats ihren Betrieb aufnehmen. Eine Terminbuchung wird dann über die Internetseite des Vereins (www.mtv-soltau.de) möglich sein.

„Als größter Verein der Stadt Soltau möchten wir unseren gesellschaftlichen Beitrag zur Teststrategie leisten, heißt es dazu in einer Mitteilung des Vereins. Und weiter: „Zum einen werden dadurch die Testkapazitäten in Soltau erweitert und zum anderen werden wir die Möglichkeit erhalten, dass auch das Sporttreiben in unserem eigenen Verdach eher wieder möglich wird.“

Zusätzlich ist zu festen Zeiten eine „Drive-In-Teststelle“ auf dem Parkplatz am MTV-Clubhaus geplant. Der MTV freut sich über Helfer, die ihren Anteil leisten, um in den kommenden Monaten zum Gelingen der Teststrategie beizutragen. Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des MTV Soltau unter der Telefonnummer (05191) 3502.

HALLMANN
Aktion 2 für 1
 Markenbrille + 2. Brille im Paket ab **159,-**
 als Sonnenbrille nur 25,- Aufpreis
 In all unseren Modellen: Meister Glas
 *Aktion gültig bis 31.05.2021. Nah-/Fernpaket: Beim Kauf einer Nah-/Fernbrille ab einem Gesamtwert von 159,- (Fassung & Brillengläser) erhalten Sie im Paket eine Vienna Design Fassung im Wert von 49,- mit Nah-/Ferngläsern im Wert von 59,- inklusive. Ihre zweite Nah-/Fernbrille wird im Paket nur in der Selbsthöhe der ersten Brille und zusammen mit dieser abgegeben. Aktion 2 für 1 auch als Gleitsicht ab 299,- erhältlich. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg
 Schneverdingen, Verdener Str. 9-11
 05193/9769990 • optik-hallmann.de
 Lieber zweifache Freude. Lieber HALLMANN.

Gottesdienste: Anmelden

SOLTAU/SCHNEVERDINGEN. Schon seit längerer Zeit ist die Teilnahme an den Gottesdiensten in St. Marien Soltau und St. Ansgar Schneverdingen nur nach telefonischer Voranmeldung möglich. Nun wird das Anmeldeverfahren umgestellt. Die telefonische Anmeldung kann nach dem Osterfestum erfolgen, sondern muss über das Pfarrbüro erfolgen. Dieser Anschluss ist mittwochs und donnerstags von 17 bis 19 Uhr

erreichbar. Bereits erfolgte und bestätigte Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich per E-Mail anzumelden - und zwar unter der Adresse anmeldung.gottesdienst@ewe.net. Diese Anmeldung muss bis freitags um 18 Uhr vorliegen, damit sie für die Gottesdienste am anschließenden Samstag und Sonntag gelten kann. Die Anmeldung wird mit einer Antwortmail bestätigt, erst dann ist sie verbindlich.

Gottesdienste Bürgergilde

SCHNEVERDINGEN/NEUENKIRCHEN. Gottesdienste stehen an den Ostertagen auch in Neuenkirchen, Schneverdingen und Heber auf dem Programm: Friedenskirche Heber: Ostersonntag, 9.30 Uhr; Markus-Gemeinde Schneverdingen: Ostersonntag, 6 Uhr und 11 Uhr; Bartholomäus-Kirche in Neuenkirchen: Ostersonntag, 10 Uhr, sowie Ostermontag, 10 Uhr (Anmeldung erforderlich unter Ruf (05195) 1088. Peter und Paul Schneverdingen: Ostersonntag: Spiritueller Spaziergang zum Sonnenaufgang mit Anleitung, Audio-Gottesdienst als Podcast; Ostermontag: Der ökumenische Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Ansgar fällt aus. Außerdem gibt es eine „österliche Schnitzeljagd“ rund um Peter und Paul mit dem Smartphone und einen „Passions- und Ostergarten“ in der Schafstallkirche. Alle Infos zur Gemeinde Peter und Paul gibt es im Internet unter www.peterundpaul.de.

MUNSTER. Treffpunkt zum Arbeitsdienst am 10. April von 10 bis 12 Uhr für alle Corps der Bürgergilde Münster ist der Schützenplatz.

... weil Sie sich das Beste für Ihre Angehörigen wünschen.
Pflegegedienst Örtzetal
 Söhlstraße 27 · 29633 Munster
 Telefon 05192 2864348
 info@pflege-oertzetal.de
 www.pflege-oertzetal.de

CORONAVIRUS-ANTIGENTEST

SARS-CoV-2 Selbsttest-Kit für Zuhause

Antigen-Testkassette, Einweg-Virusprobenabstriche, Probenextraktionspuffer, Einwegbeutel zur Entsorgung, Gebrauchsinformation

Hotgen
 Corona - Latentest, Selbsttest für Zuhause
Coronavirus (2019-nCoV) -Antigentest -
 Bestandteile
 SARS-CoV-2-Antigen-Testkassette 1 Test
 Einweg-Virusprobenabstrich 1 Test
 Probenextraktionspuffer 0,3 ml x 1 Stk
 Müllbeutel für kontaminierten Abfall 1 Stk
 TOP ANGEBOT
4,99
 *Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!

Jawoll
 SONDERPREISE

Jawoll Vertriebs GmbH
 Filiale Soltau
 Am Hornberg 4
 29614 Soltau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gewalt gegen Polizei Forscherwoche für Familien

Kriminalstatistik 2020 vorgestellt

Ferienaktion für Familien mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren



Die Kriminalstatistik 2020 für den Heidekreis verzeichnete eine Zunahme der Fälle um 3,54 Prozent. Foto: Archiv

Fortsetzung von Seite 1
Schon seit geraumer Zeit klärt die Polizei und warnt insbesondere Senioren vor Betrug am Telefon: „Aber auf die Opfer wird teilweise über Wochen ein enorm hoher Druck aufgebaut, dass sie nicht mehr normal reagieren können. Die Dunkelziffer bei diesen Delikten dürfte relativ hoch sein, weil sich die Menschen schämen, hereingelegt worden zu sein, und deshalb nicht zur Polizei gehen.“

und gar nicht gefällt: Hier schienen Respekt zu schwinden und „Hemmschwellen zu bröckeln.“

Bei den Sexualdelikten ging die Zahl der Vergewaltigungen um drei auf 15 zurück, allesamt Beziehungsdelikten. Überfälle von Einzeltätern oder Gruppen habe es nicht gegeben, so der PI-Chef. Sexuelle Übergriffe/Nötigungen umfassten neun Taten, die Verbreitung pornografischer Erzeugnisse 62 Taten. Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern gab es 32mal.

Zugenommen hat die Gewalt gegen Polizeibeamte, und zwar nicht der passive Widerstand etwa bei einer Festnahme, sondern tatsächliche Angriffe. Geschehen die früher zum weitaus größten Teil unter Alkoholeinfluss, so waren es 2020 45 Taten mit und inzwischen 34 Taten ohne Alkohol. Von den 67 Beschuldigten waren 55 Männer und zwölf Frauen. Eine Tendenz die nicht nur im Heidekreis, sondern generell zu beobachten ist und die Sengel ganz

Deutlich zugenommen hat im Jahr 2020 die häusliche Gewalt: 2019 waren es 398, 2020 jedoch 496 Fälle. Bei den Taten ohne Alkoholeinfluss war die Steigerung besonders deutlich: von 285 auf 388 Fälle. Hier, so Strahl, gehe es auch um Bedrohung, Beleidigung oder Stalking. 54,44 Prozent oder 276 Fälle davon waren in Partnerschaften anzusehen. Auch hier dürfte Corona eine Rolle gespielt haben.

HEIDEKREIS. Angesichts abgessagter Osterurlaube bietet der Verein zur Verbesserung der Bildungschancen im Heidekreis vom 3. bis 9. April eine corona-Regel-konforme Forscherwoche für Kinder ab drei Jahren an. Das Angebot besteht aus einer Start-Forscher-Station, mehreren „Forscher Drive in“ und einer Abschluss-Veranstaltung per Zoom (online). „Eine Anmeldung ist erforderlich. Es werden einzelne Termine vergeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt“, so die Mitteilung des Landkreises Heidekreis.

Die Start-Forscher-Station dient der Einführung und dem kurzen Kennenlernen. Jedes Kind erhält eine Erfindertüte und einen Forscherpass. Ziel ist es, dass Familien sich auf den Weg machen, gemeinsam zu forschen und zu experimentieren. Schon der Weg mit dem Rad zu den Forscher-Stationen wirft viele Forscher-Fragen auf: „Wie lang ist der Weg? Wie schwer ist mein Rad eigentlich? Wie lange brauche ich mit dem Rad für den Weg? Gibt es eine Waage, mit der unser Auto gewogen werden kann?“. Im Forscherpass werden die Ergebnisse festgehalten. Während der Forscherwoche erhalten die Familien weitere Anregungen und Anleitungen für Experimente, die an den individuellen Interessen der Kinder orientiert sind. Unterwegs und zuhause kann weiter geforscht werden. Es steht eine Experimente-Bibliothek zu den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und Bildung für nachhaltige Entwicklung zur Verfügung. Es werden Vorschläge unterbreitet.

Im vergangenen Sommer wurde der Entdeckergeist einiger junger



Die Forscherwoche ist für Familien mit Kindern gedacht: Staunen, Lächeln und Konzentration gehören dabei zum Entdecken und Forschen wie der Deckel zum Topf. Foto: Christoph Wehner / Stiftung Haus der kleinen Forscher

Forscher im Alter von sechs bis zehn Jahren im Rahmen der Forschertage für Kinder in Schwalingen geweckt. Einige dieser jungen Forscher haben sich nun kurzfristig bereit erklärt, den teilnehmenden Familien ein Vorführexperiment zu zeigen. Begleitet werden die jungen Vorzeige-Forscher durch ihre ehrenamtlich tätigen Eltern. Sie unterstützen die jeweiligen „Forscher Drive in“-Haltestellen (wie bei einem Fast-Food-Restaurant: „kurz und knackig“) wettergerecht und corona-konform zu gestalten. So läuft die Forscherwoche kontaktlos ab und die Gesundheit aller Beteiligten ist geschützt. Die Kinder wollen den teilnehmenden Familien an den „Forscher Drive Ins“ zeigen,

was sie entdeckt, beforst und gebaut haben und vor allem, wieviel Spaß Forschen macht. Im vergangenen Sommer gab es dabei zum Beispiel eine Brausepulver-Garten-Rakete, eine Elektroinstallationsrohr-Musik-Konzert-Probier, Apfelsaft-Produktions-Treihren, ein Insekten-Beobachtungs-Terrarium, einen Flugobjekte-Test, Entwürfe für einen fliegenden Stuhl mit Raketenantrieb. Jeder „Forscher Drive in“ wird von den Kindern selbst gestaltet, so dass das Angebot und der Aufwand variieren können. Die „Forscher Drive in“ finden ausschließlich draußen statt. Die zu den Veranstaltungsterminen gültigen Corona-Regeln werden beachtet.

Die Teilnahme an der spannenden Aktion kostet pro Familie 25 Euro (Alleinerziehende: 15 Euro). Die Veranstaltungsorte in der Gemeinde Neuenkirchen und den Städten Soltau und Schneverdingen werden bei der Terminvergabe mitgeteilt und müssen „geheim“ bleiben. Es werden wie bei einer Schatzsuche Landkarten mit Kreuzchen verteilt. Die Adresse der Start-Station sowie der Zoom-Link für die Abschluss-Veranstaltung wird bei der verbindlichen Anmeldung mitgeteilt. Diese nimmt Diplom-Pädagogin Corinna Bautsch telefonisch unter (05195) 4059102 oder per E-Mail an hauseder kleinenforscher_heidekreis@email.de entgegen.

„Sehr abwechslungsreich“

Freiwilligendienst im Sport beim TSV Neuenkirchen in Corona-Zeiten

NEUENKIRCHEN. Seit 2011 ermöglicht der Bundesfreiwilligendienst jungen Menschen ein Engagement auch im Sport. Die Freiwilligen bekommen Taschengeld, Urlaub und insbesondere die Möglichkeit, sich unter Anleitung im praktischen Einsatz zu bewähren und sich gesellschaftlich zu engagieren. Die Tätigkeiten der sogenannten „Buddis“ variieren stark. Häufig steht die sportliche und pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt, aber auch Verbands- und Projektarbeit gehört dazu. Einsatzstellen sind im Regelfall Vereine und Sporteinrichtungen, aber auch Verbände, Kindergärten und Schulen. Das nötige Handwerkzeug dazu wird in Seminaren und während der Lizenzausbildung vermittelt. Auch in Neuenkirchen haben bereits zahlreiche Jugendliche diese Möglichkeit genutzt. Derzeit ist es Mika Renken, der beim TSV Neuenkirchen in Kooperation mit der Grund- und Oberschule (GOBS) Neuenkirchen und dem Kindergarten Tausendfüßler seinen Bundesfreiwilligendienst ableistet. Natürlich wirken sich die aus der Corona-Pandemie resultierenden Einschränkungen massiv auf seine Tätigkeit aus.

Freiwilligendienst im September vergangenen Jahres begonnen. Damals erhielt er zunächst in einigen wenigen Wochen Einblicke in die pädagogischen Aufgaben in der Kita, Schule und Vereinsarbeit. „Von 8 bis 11.40 Uhr war ich im Kindergarten. Danach musste ich auch schon rüber zur Schule. Dort habe ich meine Mentorin bei einer Sportfördergruppe unterstützt. Das Thema war Hampelmann. Die Kinder sollten lernen, Arme und Beine gleichzeitig einzusetzen. Im Anschluss betreute ich das Mittagessen der Ganztagskinder und nachmittags unterstützte ich beim Fußballtraining“, berichtet Renken.

Dann kam der Novemberlockdown, am Einführungsseminar musste der FSJler online teilnehmen. Eigentlich handelt es sich hierbei um Präsenzseminare, in denen die Freiwilligen viel Hintergrundwissen in Theorie und Praxis sammeln und sogleich in ihrer Einsatzstelle anwenden können. Auch die praktische Arbeit vor Ort veränderte sich in der Corona-Krise erheblich: Renken wurde in der Schule verstärkt in der Notbetreuung der Grundschüler und weniger im Schulsport eingesetzt. Und was den Einsatz im Vereinssport angeht, so muss dieser zu seinem großen Bedauern komplett wegfallen, da die niedersächsischen Corona-Bestimmungen den Vereinssport untersagt hatten. Stattdessen beteiligte sich Renken mit seinem Erfahrungsbericht an der Erstellung der Festschrift zum 100-jährigen Bestehen des TSV Neuenkirchen.

„Ich hoffe, dass ich auch im Sportverein bald wieder aktiv werden kann und dann wieder eine volle Arbeitswoche habe“, so Renken weiter. Dennoch sei auch dieses „besondere“ Freiwilligen-Jahr ein Gewinn für ihn: „Es war sehr aufregend und abwechslungsreich und trotz Corona hat es immer Spaß gemacht. Durch den BFD bin ich außerdem noch selbstbewusster geworden.“ Für die neue BFD-Maßnahme hoffen die Verantwortlichen nun auf ein „normales“ Freiwilligenjahr“ vom 15. September dieses Jahres bis zum 15. Juli 2022. Konkret heißt das: 39 Wochenstunden



Leistet Freiwilligendienst in Corona-Zeiten: Mika Renken, hier bei der Betreuung der Grundschüler. Foto: TSV Neuenkirchen

den arbeitet ein Freiwilligendienstleistender. Es gibt verpflichtende Seminare, Urlaub und Taschengeld. Der Freiwillige ist sozialversichert, es besteht Kindergeldanspruch und gegebenenfalls auch Wohngeldanspruch. Wer Interesse an einem Freiwilligendienst in Neuenkirchen hat, sollte Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben sowie keine Behinderungen oder geistigen Einschränkungen haben. Bewerbungen können bis zum 30. April dieses

Jahres an das Sekretariat der GOBS Neuenkirchen, Kabenstraße 17, in 29643 Neuenkirchen, Telefon (05195) 333100, E-Mail info@gobs-neuenkirchen.de, geschickt werden. Interessierte werden bereits vor den Vorstellungsgesprächen zu einem Schnuppertag eingeladen, um schon einmal einen Einblick in die Aufgabenbereiche zu bekommen. Coronabedingte Änderungen im Zeitplan werden den Bewerber umgehend mitgeteilt. Hier folgen die Verantwortlichen den jeweils geltenden aktuellen Richtlinien.

familienanzeigen



Thea Manthey

† 2. März 2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

- Werner Manthey
- Udo Manthey
- Elke Rosebrock geb. Manthey
- Marina Fischer geb. Manthey
- Birgit Krüger geb. Manthey

In Schlangenlinien

SOLTAU. Ein Zeuge meldete sich in der Nacht zum vergangenen Mittwoch, dem 31. März, gegen 0.30 Uhr bei der Polizei und gab an, dass ein Fahrzeug in Soltau in Schlangenlinien gefahren werde und mehrmals grundlos auf der Straße anhalte. Polizeibeamte kontrollierten den be-

treffenden Fahrzeugführer kurz darauf auf der Wieheholzer Straße. Der 35jährige Schneverdingler machte einen Atemalkoholtest. Das Ergebnis lautete 1,8 Promille. Die Beamten veranlassten eine Blutprobe und beschlagnahmten den Führerschein des Mannes.

stellenmarkt

heide kurier
Ihr starker Partner
in Sachen Werbung!

Bessey Truck-Wash braucht Verstärkung
LKW-WÄSCHER/IN
in Voll- und Teilzeit.
Info unter 0160 93848472

Wachstum ist unsere Stärke!
ASB Grünland Helmut Aurenz GmbH
asbgreenworld.de

Die ASB-Gruppe ist ein international agierendes Industrieunternehmen. Mit Produktionswerken in Europa und Nordamerika sind wir einer der führenden Hersteller von Blumenerde, Profa-Substraten und Düngemitteln.

Für unser Produktionswerk bei Soltau suchen wir in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Maschinen- & Anlagenführer/-in (m/w/d)

<p>Ihre Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichten und Bedienen der Produktionsanlagen • Überwachung der Produktionsanlagen • Erkennung und Beseitigung von Funktionsstörungen • Durchführung der Qualitätskontrolle im laufenden Prozess • Unterstützung und Führung der zusätzlichen Mitarbeiter an der Linie • Einhaltung der Sicherheits- und Umweltbestimmungen 	<p>Was bringen Sie idealerweise mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute Kenntnisse in der Anlagenführung und Analysetechnik • Staplerschein • Erfahrungen in der Produktion • Gute Deutschkenntnisse • Erste Erfahrung in der Mitarbeiterführung an der Linie • Bereitschaft zur Schichtarbeit (Saisonal) • Eine Ausbildung im technischen Bereich im Metall- oder Elektrobereich ist wünschenswert • Eine selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit und eine körperliche Belastbarkeit setzen wir voraus
--	--

Was bieten wir Ihnen:
Einen Arbeitsplatz in einem Team, in dem Sie noch zu bewirken können. Ein interessantes, abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit internationaler Ausrichtung, sowie eine flache Hierarchie.

Neben einer leistungsgerechten Bezahlung bieten wir ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach Ende der Probezeit, Sondergratifikationen, Mitarbeiter Einkaufskonditionen und gratis Getränke (Kaffee/Tee/Wasser), etc.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Bewerbung, vorzugsweise per Mail. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Einkommensvorstellungen bekannt.

ASB Grünland Helmut Aurenz GmbH
z. Hd. Betriebsleitung Andreas Henneck - Lührsbockel 26 - 29649 Wietzendorf-Lührsbockel
andreas.henneck@asbgreenworld.de - asbgreenworld.de

Verlagssonderveröffentlichung

SCHICKE RÄUME FÜR KANZLEI

SCHULZ & HEINE FEIERN ERÖFFNUNG



Nach vielen Jahren Tätigkeit in der Schneverdinger Kanzlei Schernikau & Kollegen haben Herr Rechtsanwalt und Notar Matthias Schulz und Frau Rechtsanwältin Jessika Heine zum 1. April die Kanzlei Schulz & Heine gegründet. Und die ist in einem ebenso bekannten wie markanten Gebäude in der Heideblütenstadt zu finden: Am früheren ZTK-Zweiradtechnik-Könemann-Standort, wo heute ein großes Fitness-Studio das Erdgeschoss belegt, hat die neue Kanzlei die obere Etage in der Harburger Straße 52 bezogen. Parkmöglichkeiten sind hier reichlich vorhanden, und über den Eingang an der Seite Hoornsfeld gelangt man über das Treppenhaus in den ersten Stock. Im Erdgeschoss befindet sich ein weiterer barrierefreier Beurkundungs- und Besprechungsraum.

Die lichtdurchfluteten Räumlichkeiten wurden in den vergangenen Wochen aufwendig renoviert und auf den neuesten Stand gebracht. „Die Handwerker haben wirklich toll gearbeitet“, loben Jessika Heine und Matthias Schulz die beteiligten Betriebe. Auf mehr als 600 Quadratmetern sind hier Büros, Besprechungszimmer und Archiv sowie ein großer Warte- und Aufenthaltsbereich untergebracht. Heine und Schulz freuen sich über die schicke Immobilie: „In den modernen und hellen Räumen fühlt sich das Team sehr wohl.“

Zu dem gehören neben Matthias Schulz (Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht) und Jessika Heine (Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht) viele vertraute Gesichter: „Im Notariat werden wir von unseren erfahrenen Fachangestellten Birgit Baum, Susanne Blenck, Ann-Kathrin Müller sowie Franziska Umland und im Rechtsanwaltsbereich von unseren gleichermaßen sehr erfahrenen Fachangestellten Antje Görres und Birgit Gevers sowie unserer Auszubildenden Anna Brandt unterstützt“, stellt die Kanzleileitung ihr Team vor. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehören Notariat, Arbeitsrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht und Erbrecht. Die Experten für alle Rechtsfragen bekommen zudem bald Unterstützung von einem Fachmann für Finanzen: „Steuerberater Erik Hoting wird einen Büroraum anmieten und in unseren Räumlichkeiten seiner Tätigkeit als Steuerberater nachgehen“, so Schulz und Heine. Ihre Rechtsanwalts- und Notarkanzlei ist für weitere Informationen erreichbar unter Telefon (05193) 519150-0, Fax (05193) 519150-99 sowie per E-Mail an info@schulzheine.de. Weitere Informationen gibt es darüber hinaus im Internet unter www.schulzheine.de.



schoneboom
TRAUMHÄUSER · ÖKOLOGISCHE HAUSTECHNIK · ERGONOMIEKONST

Wir gratulieren
zur Kanzleieröffnung

und wünschen
viel
Erfolg



Harburger Str. 17a, Schneverdingen
Tel. 05193 9841-0
www.schoneboom.de

**Wir liefern die Büromöbel und
wünschen alles Gute zur Kanzleieröffnung**

KREINATH
DIE KOMPLETTE LÖSUNG



BÜROMÖBEL · STÜHLE · LEUCHTEN

Querweg 12 · 29640 Schneverdingen
Telefon 05193 7075 · Fax 05193 52945
info@kreinath.de · www.kreinath.de



Ab dem 1. April 2021 sind wir für Sie da!

SCHULZ & HEINE

RECHTSANWÄLTE · NOTAR

Matthias Schulz

Rechtsanwalt · Notar

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Jessika Heine

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Telefon 05193 519150-0 | Fax 05193 519150-99
E-Mail: info@schulzheine.de | www.schulzheine.de

Harburger Straße 52 | 29640 Schneverdingen

Babybrei im Online-Meeting Klingbeil wirbt für Girls' Day

Fachkräfte unterstützen gern - auch in Corona-Zeiten

Vielfältiges Programm am 22. April - dieses Jahr digital



Fachkräfte der „Frühen Hilfen“: Carlotta von Klinkowström, Inna Kolodin, Kathrin Kaufung (obere Reihe v.l.), Kathrin Hooyberg, Ilse-Marie Lentz, Silke Cohrs, Netzwerkkoordinatorin des Heidekreises, sowie Christiane Weidner (untere Reihe v.l.).
Foto: Landkreis Heidekreis

HEIDEKREIS. Schwangerschaft und Geburt sind für Schwangere, Mütter und Familien neben Freude und Glücksempfindungen auch mit größeren Veränderungen verbunden. Eltern werden und Eltern sein ist in der aktuellen Situation der Corona-Pandemie zusätzlich nicht immer einfach. Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, sogenannte Fachkräfte in den „Frühen Hilfen“, stehen gern mit Rat und Tat zur Seite. Das Hilfs- und Beratungsangebot wird vom Netzwerk „Frühe Hilfen“ des Heidekreises koordiniert und kann von Interessierten kostenfrei genutzt werden.

Die Fachkräfte des Netzwerks suchen Schwangere und Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr regelmäßig zu Hause auf, unterstützen in belastenden Lebenssituationen, hel-

fen bei gesundheitlichen Fragen bezüglich des Säuglings, geben Informationen und Anleitung zu Pflege, Ernährung, Entwicklung und Förderung des Kindes und begleiten sie bei Bedarf zum Beispiel zum Kinderarzt. Außerdem vermitteln sie gegebenenfalls weitere Hilfen und sind damit für Familien wichtige Lotsinnen.

„In der coronageprägten Zeit sind Familien und Fachkräfte im Kontakt miteinander unglaublich kreativ geworden“, so Silke Cohrs, Koordinatorin des Netzwerks der Frühen Hilfen des Heidekreises. „Die Beratungen finden in Absprache mit den Familien telefonisch, per E-Mail oder Videoverfahren statt. Da wird schon mal Babybrei gemeinsam im Online-Meeting zubereitet oder die Eltern verabreden sich mit der Fachkraft zu einer Online-Babymassage“, führt

Cohrs weiter aus. Auch Hausbesuche werden wahrgenommen. Ebenso wird sich draußen bei einem Spaziergang oder auf einem Spielplatz getroffen. Bei Bedarf versuchen die Fachkräfte auch Familien, die neu zugezogen sind oder wenig Kontakte haben, mit anderen Familien in Verbindung zu bringen. Viele Familien haben dieses Angebot als sehr hilfreich und unterstützend empfunden.

Für Fragen zum Angebot steht Silke Cohrs, „Frühe Hilfen“-Netzwerkkoordinatorin, montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr unter Ruf (05162) 970499 oder per E-Mail unter s.cohrs@heidekreis.de gern zur Verfügung. Weitere Informationen können über den „Familienwegweiser“ des Heidekreises unter www.familienwegweiser-heidekreis.de abgerufen werden.

HEIDEKREIS. Bundestagsabgeordneter Lars Klingbeil wirbt für den „Girls' Day“ im Deutschen Bundestag: „Bei der SPD-Bundestagsfraktion können junge Frauen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren den bundesweiten „Girls' Day“ am 22. April durchführen. Um die Arbeit von Politikerinnen und Politikern besser kennenzulernen, ist ein vielfältiges Programm geplant. Der „Girls' Day“ wird in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie digital stattfinden“, so die Mitteilung aus dem Büro von Lars Klingbeil. Auch der heimische Bun-

destagsabgeordnete vergibt einen Platz: „Frauen sind in der Politik weiterhin unterrepräsentiert. Wir brauchen dringend mehr Frauen in politischer Verantwortung, weshalb ich gerne einer jungen Frau aus dem Heidekreis oder dem Landkreis Rostenburg den „Girls' Day“ bei der SPD-Bundestagsfraktion ermöglichen möchte“, erklärt der Abgeordnete. Trotz der Corona-Pandemie sei ein vielfältiges Programm erstellt worden. Die jungen Frauen werden an Gesprächsrunden mit weiblichen Abgeordneten und dem SPD-Frak-

tionsvorsitzenden Rolf Mützenich teilnehmen sowie bei einem interaktiven Planspiel in die Rolle einer Abgeordneten schlüpfen, um zu erleben, wie Gesetze entstehen. Außerdem werden die Teilnehmerinnen die SPD-Bundestagsfraktion als Arbeitgeber kennenlernen und mit Mitarbeiterinnen und Azubis ins Gespräch kommen. Wer interessiert ist und sich an dem Aktionstag beteiligen möchte, wird gebeten, sich formlos per E-Mail an lars.klingbeil@bundestag.de im Büro des Abgeordneten zu melden.

kraftfahrzeugmarkt

Lichtautomatik

Der Automobilclub von Deutschland (AvD) weist darauf hin, dass das Tagfahrlicht nicht immer genügt, um sicher unterwegs zu sein, weil dabei das Rücklicht unbeleuchtet bleibt. Auch von vorn sind Fahrzeuge, die allein mit Tagfahrlicht unterwegs sind bei Nebel, Regen oder in der Dämmerung kaum zu erkennen. Zwar verfügen immer mehr Fahrzeuge über eine Automatik, die das Fahrlicht bei Dunkelheit selbstständig aktiviert. Beeinträchtigt jedoch tagsüber Regen oder Nebel die Sicht, reagiert die Automatik häufig nicht. Grund: Die lichtempfindliche Fotozelle reagiert allein auf Helligkeit.

Sommerreifen-Wechsel und Klimaanlage-Check

Sichern Sie sich rechtzeitig einen Termin - bevor es alle tun!

Autohaus Bargmann

Inh. Sabine Bargmann e. K.

Haverbecker Straße 34-36
29646 Bispingen-Behringen
Telefon 05194 9896-0

60 Jahre

- Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektionen nach Herstellervorgaben
- Klima-Service
- Reifenservice
- Unfall-Reparatur
- Lock-Smart Repair

Wir holen Ihr Auto zu Hause ab und bringen es auch wieder zurück!

Engagiert im KVK Heidekreis

Ostermann und Wein verabschieden Major Westphal



Wechsel im Kreisverbindungskommando Heidekreis: (v.l.) Landrat Manfred Ostermann, Oberleutnant Holger Uslar, Major Patrick Westphal und KVK-Leiter Oberstleutnant Bernhard Wein.
Foto: Landkreis Heidekreis

HEIDEKREIS. Landrat Manfred Ostermann und Oberstleutnant Bernhard Wein, Leiter des Kreisverbindungskommandos Heidekreis (KVK Heidekreis), verabschiedeten jüngst Major Patrick Westphal, der rund einen Monat engagiert im Corona-Einsatz im KVK Heidekreis tätig war. Bei der Verabschiedung würdigten Ostermann und Wein das Engagement des Reservisten.

Westphal, der bereits in der ersten Welle im vergangenen Jahr als Reservist im Corona-Einsatz diente, wurde während seines diesjährigen Einsatzes zum Stabsoffizier befördert und ist ab Sommer als stellvertretender Leiter des KVK Heidekreises vorgesehen. Er ist im Zivilberuf Finanzbeamter und fortan wieder als Lohnsteuer-Außenprüfer des Fi-

nanzamt Soltau tätig. Zugleich begrüßte Landrat Ostermann den neuen Verbindungsoffizier im KVK, Oberleutnant Holger Uslar, der in den kommenden Wochen als zweiter Offizier den Leiter des KVK Heidekreises unterstützen wird. Uslar ist im Zivilberuf als Unternehmensberater in Hamburg tätig.

Das KVK Heidekreis ist seit dem 23. März vergangenen Jahres in der Kreisverwaltung in Bad Fallingb. insbesondere zur Beratung des Landkreises, zur Unterstützung bei der Antragstellung und zur Annahme von Hilfeleistungsanträgen sowie schwerpunktmäßig zur Koordinierung der zahlreichen Hilfeleistungseinsätze der Bundeswehr untergebracht. Derzeit sind rund 70 Soldatinnen und Soldaten im Heidekreis

in 14 verschiedenen Einsatzstellen tätig. Sie leisten Dienst im Impfzentrum, als Schnelltester in Altenpflegeheimen, im Gesundheitsamt bei der Kontaktnachverfolgung sowie bei der Unterstützung des Betriebes des Sanitätsmittelverteilagers des Heidekreises.

Zuvor waren bis zu insgesamt 131 Soldatinnen und Soldaten auch bei der Pflegeunterstützung in besonders betroffenen Altenpflegeheimen sowie im Heidekreis-Klinikum eingesetzt. Aktuell sind das Panzerregimentlehrbataillon 92 und das Panzerlehrbataillon 93 aus Munster, das Sanitätsunterstützungszentrum Munster sowie das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst aus Leer im Heidekreis im Corona-Hilfeleistungseinsatz.

Winkelmann Club 4more¹

20%

Nachlass

Club 4 more

Netzfahrzeuge ServicePlus

Werden Sie jetzt kostenlos Mitglied im Winkelmann Club 4more¹

Ihr VW, Audi oder Skoda bereits älter als 4 Jahre? Dann werden Sie jetzt Mitglied im Winkelmann Club 4more.

Als Club-Mitglied erhalten Sie den Service, die Qualität und die Leistungen einer Fachwerkstatt, die speziell auf Sie und Ihr Fahrzeug abgestimmt sind. Außerdem erhalten Sie für die Dauer der Mitgliedschaft einen Preisnachlass in Höhe von 20% auf alle Wartungs- und Verschleißreparaturen mit Original-Teilen und kommen regelmäßig in den Genuss weiterer Clubaktionen!

IHRE VORTEILE:

- ✓ 20% Nachlass auf Ersatzteile und Arbeitsleistungen²
- ✓ Regelmäßige Sonderangebote
- ✓ Original-Ersatzteile
- ✓ Kostenlosen Werkstattersatzwagen³
- ✓ Kostenlose Hol- & Bringservice (im Umkreis von 30 km)
- ✓ Kostenloser DialogCheck
- ✓ Erhalt der Mobilitätsgarantie⁴
- ✓ Herstellerspezifische Fachkompetenz

IHRE ANSPRECHPARTNER:

VW:		Audi:		Skoda:
Tim Gaumer	Dennis Gressmann	Gerrit Kaluza	Christian Schmidt	Stefan Leopold
Tel: 05191/9822-418	Tel: 05191/9822-414	Tel: 05191/9822-875	Tel: 05191/9822-881	Tel: 05191/9822-602

¹ Die Durchführung des Dialogchecks und ein Mindestfahrzeugalter von 4 Jahren sind Voraussetzungen für die Mitgliedschaft im Winkelmann Club 4more. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und an das Fahrzeug gebunden. Die Clubmitgliedschaft ist nur Privatpersonen möglich. Im Falle eines Halterwechsels bleiben die Clubvorteile dem Fahrzeug erhalten.

² Nur bei Wartungs- und Verschleißreparaturen, ohne Fremdleistungen und ohne Zubehör. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Keine Barauszahlung. Gilt nur bei Erteilung eines Komplettauftrags über Material- und Arbeitsleistung. Räder und Reifen sind von dieser Aktion ausgenommen.

³ Gilt für 1 Tag und einen Auftrag, während des Werkstattaufenthaltes, gilt nicht für Räderwechsel oder HU/AU Termine.

⁴ Voraussetzungen für die Mobilitätsgarantie sind, dass alle vorherigen Inspektionen und Ölwechsel fristgerecht und entsprechend der Herstellervorgaben bei einem Vertragspartner durchgeführt wurden.

Rechtlicher Hinweis: Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit schriftlich bei o. a. Adresse widersprechen.

WINKELMANN AUTOMOBIL-Handelsgesellschaft mbH
Lüneburger Str. 62-74, 29614 Soltau
Tel.: 05191 9822-0 | info@autohaus-winkelmann.de
www.autohaus-winkelmann.de



Neuer Podcast

Büttinghaus und Otto auf Wilseder Berg

HEIDEKREIS. Um die Themengebiete Umwelt, Plastikmüll und Tierwohl geht es beim neuen Podcast, den Carsten Büttinghaus jetzt online gestellt hat. Auf dem Youtube-Kanal des CDU-Bundestagskandidaten für den Wahlkreis 35, Rotenburg 1 - Heidekreis, ist bei diesem „PodCarsten #8“ Frank Otto zu Gast. Mit dem

Unternehmer und Aktivisten aus der Otto-Dynastie spricht Büttinghaus aber auch über einige private Themen. Für den neuesten Video-Podcast ist Frank Otto extra in die Lüneburger Heide gekommen, um mit Büttinghaus die höchste Erhebung der norddeutschen Tiefebene zu „erklimmen“ - den Wilseder Berg.



Carsten Büttinghaus (li.) und Frank Otto trafen sich für einen Podcast auf dem Wilseder Berg. Foto: Büttinghaus

Fahrzeuge kontrolliert

Länderübergreifender Polizeieinsatz

HEIDEKREIS/LÜNEBURG. In den Abendstunden vom 25. auf den 26. März gab es in den Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen länderübergreifend abgestimmte Kontrollmaßnahmen. Ziel dieser Kontrollen durch Polizeibeamte ist die Bekämpfung der Eigentumskriminalität, wobei der Schwerpunkt auf Kfz-Delikten liegt. Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie sind die Taten im Bereich des Wohnungseinbruchdiebstahls beziehungsweise Tageswohnungseinbruchdiebstahls laut einer Sprecherin der Polizeidirektion Lüneburg rückläufig. Der Bereich des Diebstahls rund um das Kfz befindet sich jedoch weiterhin auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Die Bekämpfung dieser Delikte stellt einen Schwerpunkt der polizeilichen Aufgabenwahrnehmung dar. Neben der Entwendung hochwertiger Kfz sind auch Diebstähle aus Handwerkerfahrzeugen mit der Zielrichtung hochwertiger Werkzeuge zu nennen.

Im Zuständigkeitsgebiet der Polizeidirektion Lüneburg gab es in den Landkreisen Celle, Harburg, Heidekreis, Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Rotenburg, Stade und Uelzen Kontrollen. Die eingesetzten Beamtinnen und Beamten konnten mehrere verdächtige Fahrzeuge und deren Insassinnen und Insassen kontrollieren. Insgesamt wurden über 450 Fahrzeuge und rund 600 Personen unter die Lupe genommen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden zeitnah mit den anderen Bundesländern abgeglichen und bewertet. „Darüber hinaus sind zahlreiche Verkehrsverstöße festgestellt und geahndet worden. Dabei wurden 65 Ordnungswidrigkeiten und 22 Straftaten, unter anderem Fahren ohne Fahrerlaubnis, festgestellt. Im Ergebnis konnten

weitere deliktbezogene Erkenntnisse gewonnen werden, die nun im Weiteren ausgewertet werden“, so die Sprecherin der Polizeidirektion Lüneburg. Und weiter: „In zahlreichen Gesprächen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern konnten Präventionstipps gegeben werden.“

Polizeizepräsident Hans-Jürgen Felgentreu sieht in der länderübergreifenden Kontrolle einen wichtigen Baustein der Kriminalitätsbekämpfung: „Die Polizeidirektion Lüneburg grenzt an die Länder Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein sowie an die Landeshauptstadt Hannover. Die besonders gute Verkehrsanbindung an die Bundesautobahnen und Bundesstraßen bedeutet dabei eine hohe Frequenzierung durch mobil agierende Tätergruppen. Hier setzen wir mit länderübergreifenden und koordinierten Kontrollen an.“



Im Zuge länderübergreifender Kontrollen nahmen Polizeibeamte in den Abendstunden vom 25. auf den 26. März mehr als 450 Fahrzeuge und rund 600 Personen unter die Lupe. Foto: suv

stellenmarkt

THOMAS RADLAUER
AUTO-TRANSPORTE EGESTORF
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
Kraftfahrer (m/w/d)
mit Klasse CE für Nahverkehr auf Flachzug (4er/6er)
Tel. 0 41 75 - 80 88 30 oder thomas@radlauer.de
Buchenring 22 • 21272 Egestorf • www.radlauer.de

Wir suchen zu sofort zur Verstärkung unseres Teams eine
Reinigungskraft (m/w/d)
auf 450 €-Basis.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
HAMMER
FLEISCHEREI- UND GROSSKÜCHENTECHNIK
Westendorfer Straße 51 • 29683 Bad Fallingbostal
Telefon 05163 91000 • Mail: info@hammer-dorfmark.de

Zur Verstärkung für unsere Fleischerei suchen wir:
eine/n zuverlässige/n Fleischergesellen/in (m/w/d) in Vollzeit
eine/n freundliche /n Verkäufer/in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit, gerne auch Quereinsteiger mit Begeisterung fürs Lebensmittelhandwerk
eine Küchenkraft (m/w/d) für unsere Salatküche
Wir bieten: eine leistungsgerechte Vergütung, geregelte Arbeitszeiten, Mitarbeiterrabatt, einen netten Familienbetrieb u.v.m.
HOLSTE
EG-Schlachthetrieb
Unter den Linden 7, 21255 Tostedt
Tel. 0 41 82 / 14 53

Ausschusssitzung

BAD FALLINGBOSTEL. Eine Sitzung des Bad Fallingbosteler Bau-, Umweltschutz- und Verkehrsausschusses steht am Montag, dem 12. April, um 18 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Vogteistraße 1, auf dem Plan. Aufgrund der zur Eindämmung der Corona-Pandemie einzuhaltenen

Abstandsregelungen können nur in begrenztem Umfang Plätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit per E-Mail an stadt@badfallingbostel.de oder telefonisch unter der Telefonnummer (05162) 40170 Plätze zu reservieren.

neues aus der wirtschaft

Im neuen Outfit



Zurück im neuen Outfit sind die Bambini-Kicker des MTV Soltau: Das U7-Team freut sich nicht nur darüber, dass sie nun wieder gemeinsam trainieren dürfen, sondern auch über ihre neuen Trainingsanzüge, die von der Firma „Ihr Maler Möller“ zur Verfügung gestellt wurden. Die Beflockung hierfür fertigte Intersport Lange. Einige der jungen Kicker nahmen das Outfit bei Inhaber Jürgen Möller (re.) in Empfang, und für ein Erinnerungsfoto wurden bei der Gelegenheit auch kurz die Masken abgenommen. Foto: MTV Soltau

Pullis für Handballer



„Trotz Corona geht es weiter“ – das dachten sich jetzt auch die Jungbesitzer des TV-Jahrt-Handball und das Team der Schneeverdringer Stadtbäckerei Hoppe: Die Sportler erhielten von der Firma gesponserte Pullis. Und die männliche C-Jugend freute sich, mit dem Betrieb einen neuen Sponsor für ihre Ausstattung gewonnen zu haben. Damit schloss der Handballförderverein Schneeverdringer die letzte finanzielle Lücke: Michael Scherbarth, Mitglied des Fördervereins und Trainer übergab mit Matthias Hoppe die Hoodies „auf offener Bühne“ im Walter-Peters Park an die Mannschaft. Foto: Stadtbäckerei Hoppe

Tür eingeschlagen

In der Nacht vom 20. auf den 21. März begaben sich Unbekannte laut Polizeibericht an das von der Waldjugend Niedersachsen genutzte Bauerhaus „Fangbeutel“ in der Lopauer Straße in Lopau und öffneten gewaltsam die Tür zu einem Nebenraum. Anschließend entnahmen sie aus dem Raum eine Axt und zer-

schlugen damit die Eingangstür des Hauses. Im Gebäudeinneren öffneten die Täter mehrere Schränke. „Entwendet wurde offensichtlich nichts. Wahrscheinlich sind die Täter mit einem Fahrzeug zum Tatort gefahren“, so ein Polizeisprecher. Hinweise nimmt die Polizei Munster unter Ruf (05192) 9600 entgegen.

Tagesausflüge

Broschüre „Lieblingsplatz Nordheide“

LÜNEBURG. Der Wunsch nach Abwechslung ist groß, nach dem Verlassen der eigenen vier Wände, raus aus dem Alltag. Wohin es dabei gehen und wo man einen anregenden Tag in der Natur verbringen kann, darauf gibt jetzt die Broschüre „Lieblingsplatz Nordheide“ eine Antwort.

38 Einheimische der Nordheide stellen ihre Idee, ihr Mikroabenteuer in der Heide vor. Neben den bekanntesten Orten sind auch durchaus Geheimtipps enthalten - wie der Paaschberg bei Salzhäusen oder der Museumsbauerhof in Wennerstorf. Ein Märchenwanderweg für Familien, eine Radtour für Naturliebhaber, ein Mühlenmuseum für Kulturbegeisterte - die Vorschläge sind vielseitig.



Die Broschüre steht auch als PDF zur Verfügung. Foto: Lüneburger Heide GmbH

Natürlich dürfen Ausflüge in die Heidelandschaft nicht fehlen, sind sie doch gerade jetzt für viele Besucher aufgrund der Weite und Offenheit der Landschaft attraktiv. Hier im Grünen verläuft sich alles, man kann durchaus einen Tag wandern, ohne andere Gäste zu treffen.

Egal ob Heide-Neuling oder -Experte: Die Broschüre „Lieblingsplatz“ gehört als PDF auf jedes Smartphone oder als Hochglanzbroschüre in den Wanderrucksack. Sie ist ein sympathisches Helferlein, um die Nordheide in ihrer Vielfalt zu entdecken, übersichtlich auf einer Karte mit allen Ausflugstipps.

Da momentan viele Menschen ihre direkte Umgebung neu entdecken, wurde die Broschüre nachgedruckt und ist nun wieder über die Tourist-Informationen und/oder Rathäuser in

Egestorf, Handeloh, Hanstedt, Jesteburg, Salzhäusen, Undeloh und Buchholz in der Nordheide oder bequem über die Internetseite der Lüneburger Heide GmbH unter <https://www.lueburger-heide.de/kataloge> erhältlich. Wer kein Papier braucht, kann schnell und einfach ein PDF herunterladen und gleich starten. Die Lüneburger Heide erlebt seit Jahren ein ständiges Wachstum bei Besuch- und Übernachtungszahlen. Mehr als 34 Millionen Tagesbesucher zählte die Heide allein im Jahr 2019. Dazu kamen fast neun Millionen Übernachtungen. Gäste suchen aktive Erholung in der weiten, malerischen Natur und der frischen Luft. Und das nicht nur von der Generation „ü40“ und aufwärts, sondern neuerdings vermehrt von den 24 bis 35-Jährigen. Auch immer mehr Familien entdecken die Heide für sich.

Vereinswirt/in gesucht!



Sie suchen einen interessanten und lukrativen Nebenjob? Sie mögen Sport? Haben Freude am Umgang mit Menschen? Verfügen idealerweise über Erfahrung in der Gastronomie? Dann sind Sie die richtige Person für uns als Vereinswirt/in (m/w/d).

Interesse geweckt? Dann schreiben Sie uns: Tennisclub Munster - Von-der-Meden-Weg 8-10 - 29633 Munster oder an buer0@tc-munster.de
Weitere Informationen zu den Bedingungen und die Absprachen zu einem persönlichen Gespräch erhalten Sie bei unserem Vorsitzenden Horst Theil, buer0@tc-munster.de

Verkäuferin/Verkäufer m/w/d

Wir suchen eine/n für unser Geschäft in Munster auf 450,- €-Basis. Arbeitszeit ca. 3x wöchentlich 14 bis 18 Uhr.
Voraussetzungen: Freundlichkeit, Flexibilität, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Spaß an der Arbeit
Bewerbung bitte an:
Friedrich-Heinrich-Platz 5
29633 Munster
farbenhaus.drewes@gmail.com
Bewerbungsschluss: 11. April 2021

KIEBITZ MARKT

Wir sind ein Fachmarkt für Tier- und Gartenbedarf und suchen für unseren Markt in Soltau zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Einzelhandelskaufmann/frau (m/w/d) in Vollzeit/Teilzeit
Du hast Freude am Verkaufen von Nutz- und Heimtierbedarf sowie Spaß im Umgang mit Kunden? Du hast Erfahrungen mit Garten und Landwirtschaft? Dann schicke uns bitte deine Bewerbung an:
Heinrich Renken Landhandel · Inh. Christian Renken
Bahnhofstraße 18 · 29646 Bispingen
kiebitzmarkt-renken@t-online.de

stellenmarkt



ECO HAUS SYSTEM *Massiv ist besser!*

Wir suchen für unser neues Büro in Bispingen:
Bauleiter & Bauplaner (m/w/d)

Weitere Informationen hierzu und Katalogbestellungen unter:
www.eco-haus.de

ECO System HAUS GmbH

7-mal in Deutschland - bald auch in Bispingen!



Sachbearbeiter(in) Finanzbuchhaltung (m/w/d)

Zur Stärkung unseres nachhaltigen Unternehmenswachstums besetzen wir eine Halbtagsstelle mit 20-30 Wochenstunden u.a. für folgende Aufgaben:

- Durchführung der Rechnungsprüfung
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Vorbereitung der Zahläufe
- Unterstützung/Controlling der Buchungsprozesse des ERP-Systems und allgemeine Kommunikation mit dem Steuerbüro
- Vorbereitung der Jahresabschlüsse
- Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice in individueller Abstimmung möglich.

Bewerbungen bitte per E-Mail an bewerbung@kleinschmidtgmbh.com

Kleinschmidt GmbH
Online-Fachhandel für Umwelt- und Sicherheitstechnik
 Stockholmer Straße 5 · 29640 Schneverdingen

heide kurier *Die Kombination des Erfolges!*

am Mittwoch & am Sonntag



Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft versorgt die Menschen im Heidekreis täglich mit Presse- und Postprodukten. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Presse- und Postzusteller (m/w/d) in Soltau und Oerrel

Als Presse- und Postzusteller/in sind Sie das wichtigste Bindeglied in einem umfangreichen logistischen Prozess. Sie übernehmen eigenständig Verantwortung für die Zustellung der Objekte Tageszeitung und Briefpost.

Wir bieten:

- Wohnortnähe**
Eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Gehalt**
Festes Monatsgehalt auf Basis eines Leistungslohnes von 14 € pro Stunde inklusive einem steuerfreien Nachtzuschlag von 30%.
- Flexible Arbeitszeiten**
Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis auf Teilzeit-Basis als 6-Tage-Woche.
- ... und weitere Vorteile**
Hochwertige Arbeitskleidung lässt Sie auch bei Schietwetter nicht im Regen stehen.

Ihr Profil:

- Grundvoraussetzung**
Mindestalter 18 Jahre und einwandfreies Führungszeugnis sowie Deutsch in Wort und Schrift.
- Körperliche Fitness**
Der Job ist mit Arbeiten im Freien bei Wind und Wetter verbunden und erfordert die Bereitschaft zur Dauernachtschicht. Eine körperliche Belastbarkeit ist Voraussetzung.
- Verantwortungsbewusstsein**
Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Zustellung bei unseren Kunden erwarten wir eine pünktliche, eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise.

Kontakt:
 Möchten Sie in Zukunft zu unserem Team gehören? Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung unter m.treske@mundschenk.de oder online über <http://www.mundschenk.de/jobs.html>. Für etwaige Rückfragen zu der Tätigkeit kontaktieren Sie bitte unser Logistik-Team unter 05191/808-180.

Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
 Harburger Straße 63 | 29614 Soltau



Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
 Sozialpädagogin oder Erzieher

Ambulante Betreuung speziell für Jungen und junge Männer im Rahmen von Erziehungsbeistandschaften/ Hilfe für junge Volljährige (gem. § 27 i.V.m § 30,35 oder 40 SGB VIII)

Voraussetzung:

- berufliche Qualifikation
- Führerschein
- Persönlichkeit
- positive Lebenseinstellung

Tätigkeit:

- vorrangig im Heidekreis
- inhaltl. freies und flexibles Arbeiten
- Ressourcen orientiert
- Voll- oder Teilzeit
- Teamanbindung, Fachberatung und SV

Bewerbung an: Men-to-Ring, Eichenstrücken 6, 29640 Schneverdingen oder axelgeits@men-to-ring.eu



Das „Helferichheim“ ist ein kommunales Alten- und Pflegeheim in landschaftlich reizvoller Umgebung „vor den Toren Hamburgs“. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Tostedt und ist verkehrstechnisch sehr gut aus Hamburg erreichbar. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d)

Was Sie mitbringen sollten:

- eine Ausbildung in der Altenpflege
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Spaß und Freude zur Mitarbeit in einem professionellen Team

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz
- individuelle Förderung und Entwicklungsmöglichkeiten
- eine attraktive Vergütung nach dem TVöD
- betriebliche Altersvorsorge

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Unsere Pflegedienstleitung, Frau Bußmann, freut sich auf Ihren Anruf unter 04182 2941-13. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: martina.bussmann@helferichheim-tostedt.de

Wir rufen Sie dann zurück!

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir im Rahmen einer Elternzeitvertretung in Munster eine

kaufmännische Angestellte (m/w/d)

Ihre Hauptaufgaben:

- Disposition von Fahrzeugen und Mitarbeiter
- Unterstützung bei der Angebotskalkulation und -erstellung
- Nachkalkulation
- Kundenbetreuung
- Mitarbeiterführung
- Kundenakquise
- Unterstützung bei der Planung und dem Aufbau von neuen Projekten

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Organisationstalent
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- hohe Einsatzbereitschaft
- Reisebereitschaft
- gute bis sehr gute PC-Kenntnisse (Word, Excel, Power Point, Outlook)
- Ausbildereignung (AEVO) wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- ein befristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit 40 Std./Woche (Eine spätere Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist möglich.)
- ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- ein angenehmes Arbeitsklima und nette Kollegen*innen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung (gerne auch per E-Mail) unter Angabe folgender Referenznummer Ku2021009 an:

Cohrs Kurier GmbH
 Personalabteilung
 Rehrofer Weg 145
 29633 Munster
bewerbung@cohrs-kurier.de

heide kurier

am Mittwoch und am Sonntag

Bessey-Fuhrunternehmen sucht

KRAFTFAHRER (m/w/d)

zur Verstärkung des Teams.
Info unter 0160 9384872

Wir suchen ab sofort eine

Hilfe im Haushalt

für den Bereich Schneverdingen-Heber als geringfügige Beschäftigung

Telefonische Bewerbung unter 0175/4381903

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in

Soltau, Wietzendorf und Behringen



Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
 Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

Wir suchen in **Dorfmark, Behringen, Steinbeck/L. und Schneverdingen**

Mitarbeiter/in im Zustelldienst **Einfach mehr Taschengeld**

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**



IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



Finteler Apotheke

Inh.: H.-J. Reifferscheid e. K.
Am Markt 1 · **Fintel**
Telefon 04265 94050

LÖNS-APOTHEKE



Inh.: Cordula Meyer e. K.
Hauptstraße 5 · **Bispingen**
Telefon 05194 6811



Inh.: Wolfgang Eimer e. K.
Verdener Str. 13 · **Schneverdingen**
Telefon 05193 2121



Inh.: Dr. Alexander Zörner
Brelhofer Straße 49 · **Munster**
Telefon 05192 2521



Inh.: Christiane Schwemin
Wilh.-Bockelm.-Str. 11 · **Munster**
Telefon 05192 6611



Inh.: Kathrin Jordan e. K.
Hauptstraße 52 · **Dorfmark**
Telefon 05163 2066

Verlagssonderveröffentlichung

Gut beraten

IN IHRER APOTHEKE



Beratung spielt in Apotheken eine große Rolle, etwa bei Medikationsplänen.

Fotos: ABDA

Motto: Gesundheitliche Chancengleichheit

Weltgesundheitstag am 7. April

Die Chancen auf ein gesundes Leben sind in der Welt höchst ungleich verteilt: Während in den Industriestaaten die gesundheitliche Versorgung in der Regel gewährleistet ist, haben Menschen in vielen Ländern, insbesondere Afrikas und Asiens, noch nicht einmal Zugang zu sauberem Wasser. Aber auch in den Ländern selbst gibt es große Unterschiede – soziale Komponenten spielen eine bedeutende Rolle auf den Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten der Bevölkerung.

Dem Thema gesundheitliche Chancengleichheit widmet sich in diesem Jahr der Weltgesundheitstag mit seinem Kampagnenmotto „Building a fairer, healthier world“. Der Weltgesundheitstag findet seit 1948 anlässlich des Gründungsdats der Weltgesundheitsorganisation WHO jährlich am 7. April statt.

Das WHO-Regionalbüro Europa hat 2019 den ersten Sachstandsbericht über gesundheitliche Chancengleichheit in der Europäischen Union veröffentlicht. Darin hat sie fünf kritische Faktoren benannt und einen Prozentsatz errechnet, der dem Anteil an der Gesamtlast der gesundheitlichen Ungleichheit entspricht. Diese Faktoren sind:

- Einkommensicherheit und soziale Absicherung: 35 Prozent.
- Lebensbedingungen wie Wohnen und Grünflächen: 29 Prozent.
- Sozial- und Humankapital wie Vertrauen in andere, Bildung und das Ausmaß von Isolation: 19 Prozent.
- Zugang und Qualität von Gesundheitsdienstleistungen: 10 Prozent.
- Beschäftigung und Arbeitsbedingungen: 7 Prozent.

Auch in Deutschland gibt es trotz eines Gesundheitssystems, das jedem Bürger im Krankheitsfall Zugang zu ärztlichen Leistungen garantiert, Ungleichheiten: So haben Menschen, die durch Armut oder andere schwierige Lebensumstände benachteiligt sind, ein doppelt so hohes Krankheitsrisiko und eine um bis zu zehn Jahre geringere Lebenserwartung im Vergleich zu Menschen aus besser gestellten Bevölkerungsschichten.

Die Corona-Pandemie hat die bestehenden

Ungleichheiten noch einmal verstärkt: Die gesundheitlichen Auswirkungen der Pandemie betreffen überwiegend diejenigen Menschen, die schon vorher gefährdet waren, die Krankheiten stärker ausgesetzt sind, weniger Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdiensten haben und auch durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie überdurchschnittlich beeinträchtigt werden.

Eine wichtige Bedeutung in unserem Gesundheitswesen haben die Apotheken – sie gewährleisten, dass Menschen zu jeder Tag- und Nachtzeit verordnete Medikamente schnell erhalten. Und nicht nur das: Apotheken nehmen eine wichtige Beraterfunktion ein: bei alle Fragen rund um die Gesundheit, kleineren Gesundheitsproblemen, als wichtiger Partner für Menschen mit chronischen Erkrankungen, die ständig auf Medikationspläne von Apothekern begleitet werden. Und mehr denn je werden Apotheken in der Corona-Pandemie gebraucht; auch hier berät das Apotheken-Personal über Hygiene, hält entsprechende Produkte vor, liefert Medikamente an ihre Kunden aus oder bietet Corona-Tests an. Rund 19.000 Apotheken sorgen in Deutschland für ein dichtes Netz und eine gute Versorgung – im Zusammenspiel mit Ärzten, den Krankenkassen, Therapeuten und weiteren Akteuren im Gesundheitswesen. Was viele nicht wissen: Apotheken geben nicht nur Medikamente an ihre Kunden aus, sondern prüfen auch deren Qualität: So wird in jeder Apotheken pro Werktag mindestens ein industriell hergestelltes Medikament auf Qualitätsmängel kontrolliert, rund sechs Millionen Stichproben kommen so zusammen.

Wer außerhalb der regulären Öffnungszeiten eine Notdienst-Apotheke sucht, kann mit Smartphones oder Tablets die Apothekenfinder-App nutzen, die kostenlos aus den bekannten Stores heruntergeladen werden kann; ohne App kann man unter www.aponet.de nach einer Notdienst-Apotheke in der Nähe recherchieren. Außerdem ist der Service über die kostenfreie Festnetznummer 0800 0022833 zu erreichen.

Auch in die Corona-Teststrategie der Regierung sind die Apotheken eingebunden, viele bieten die kostenlosen, vom Bund bezahlten Schnelltests an. Zu finden sind sie auf der Webseite www.mein-apothekenmanager.de.

RATHAUS-APOTHEKE



Inh.: Hans-Jürgen Maack
Unter den Linden 13 · **Soltau**
Telefon 05191 9888-0



Inh.: Tanja Inselmann
Wilhelmstraße 6 · **Soltau**
Telefon 05191 2400



Inh.: Andreas Hagedorn
Walsroder Straße 8 · **Soltau**
Telefon 05191 12555



Die Alte Stadtapotheke

Inh.: Doris Seelig
Unter den Linden 1 · **Soltau**
Telefon 05191 2225



Inh.: Elsa Strohm
Lüneburger Straße 4 · **Soltau**
Telefon 05191 938843



Den aktuellen
Apotheken-Notdienst
finden Sie z. Zt.
jeden Mittwoch im
heide kurier

Enger Kontakt zu Patienten

Landkreis Heidekreis fördert medizinische Weiterbildung



Vor der Walsaroder Praxis: (v.l.) Dr. Britta Bostelmann-Häusser, Dr. Christoph Nelges und Dr. Dirk Lampe.

HEIDEKREIS. Im Bemühen, die medizinische Versorgung gerade durch Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner zu sichern, fördert der Heidekreis seit dem 1. Januar 2019 junge Ärztinnen und Ärzte im Rahmen ihrer Ausbildung vom Praktikum bis hin zur Niederlassung. Die Förderung der Weiterbildung von Fachärztinnen und Fachärzten der Allgemeinmedizin ist ein Baustein dieses Förderprojektes.

Eine solche Weiterbildung umfasst 24 Monate und befähigt im Anschluss zur Niederlassung in einer hausärztlichen Praxis. Seit Bestehen der Richtlinie konnten bereits zehn Weiterbildungen in Praxen des Heidekreises gefördert werden, von denen fünf von einer Niederlassung beziehungsweise Anstellung im Heidekreis gekrönt wurden.

Medizin begonnen: „Dort durchlief ich diverse Abteilungen wie die Lungen- und Nierenheilkunde, die Notaufnahme, die Intensivstation und habe zusätzlich die Ausbildung zum Notarzt absolviert. Die drei Ausbildungsjahre im Krankenhaus waren für mich überaus lehrreich, aber die fehlende Patientenbindung fand ich zunehmend unbefriedigend. Die Liegezeiten werden immer kürzer und der finanzielle Druck, der auf dem Personal lastet, wird immer größer. Für Gespräche mit Patientinnen und Patienten blieb kaum noch Zeit. Daher entschied ich mich, in die Allgemeinmedizin zu wechseln. Hierbei

reizen mich besonders die abwechslungsreiche Arbeit und auch der engere Kontakt zu den Patientinnen und Patienten.

Dass der Mediziner nach diesem Richtungswechsel ausgerechnet die Heide beziehungsweise Walsrode in den Fokus genommen hat, ist nicht verwunderlich: „Ich bin in Dorfmark aufgewachsen und habe in Walsrode das Gymnasium besucht. Der Heidekreis ist also meine Heimat. Vor etwa acht Jahren habe ich eine Famulatur im Rahmen des Studiums in der Praxis von Dr. Dirk Lampe und Dr. Britta Bostelmann-Häusser gemacht. Mir

haben damals schon die fachliche Kompetenz und das Arbeitsklima sehr gut gefallen. Die Entscheidung dort meine Ausbildung fortzusetzen, fiel mir daher sehr leicht.“ Inzwischen konnte Nelges schon seit einigen Wochen Erfahrungen in der Praxis sammeln. Dabei sei ihm der Einstieg durch das Praxis-Team, aber auch durch die Patientinnen und Patienten sehr leicht gemacht worden: „Alle waren sehr aufgeschlossen und freundlich. Die größte Herausforderung war für mich zu lernen, nicht alle diagnostischen Maßnahmen sofort zur Verfügung zu haben. Im Krankenhaus konnte ich innerhalb kürzester Zeit auf eine Vielzahl von Untersuchungsmethoden wie zum Beispiel Ultraschall, Computertomografie, Röntgen oder auch Laborwerte zurückgreifen. In der Hausarztpraxis treten das Patientengespräch, die körperliche Untersuchung und die Erfahrung in den Vordergrund.“

In diesem Zusammenhang hat Mediziner auch schon positive Resonanz erhalten: „Vor kurzem rief eine Patientin in der Praxis an, um sich bei mir zu bedanken. Ihre Beschwerden hätten sich deutlich gebessert, nachdem ich ihr ein Medikament verschrieben hatte. Das klingt wie eine Kleinigkeit, aber nach Entlassungen aus dem Krankenhaus gab es fast nie Rückmeldungen über den Therapieerfolg.“



Am 18.03.2021 hat die Präsidentin des Oberlandesgerichts Celle mich, **Rechtsanwalt Matthias Schlüsselburg, Soltau** zum **Notar** bestellt.

Kanzlei Erdmann, Schlüsselburg und Schulz
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare
Einfriedinger Weg 4, 29614 Soltau (Villa Einfriedlingen)
Tel. 05191 - 96730 • www.rechtsanwalt-soltau.de

Wir sind für Sie da!

Ohne Anmeldung, ohne Warten, da wir systemrelevant sind und Waren für den täglichen Bedarf haben.

Buchhandlung Schütte

Soltau · Poststraße 22 · Telefon 05191 3448

Hermes SHOP

Neue Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. von 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
Sa. von 9-12 Uhr

Fällt aus

SOLTAU. Die Bürgermeister-sprechstunde der Stadt Soltau am 8. April fällt aus, ab Mai läuft sie wieder wie gewohnt jeden zweiten Donnerstag im Monat. Wegen der aktuellen Pandemie-Situation, wird um eine vorherige Anmeldung über das Wohnzimmer gebeten, Ruf (05191) 82-102.

Werkzeug weg

BAD FALLINGBOSTEL. Unbekannte warfen in der Nacht zum 23. März die Heckscheibe eines Mercedes-Kleintransporters ein, der in der Straße Am Wiethop in Bad Fallingbostal stand. Die Diebe entwendeten eine Motorflex. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 1.400 Euro.

familienanzeigen

Derzeit absolviert Dr. Christoph Nelges eine solche Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in der Praxis von Dr. Dirk Lampe und Dr. Britta Bostelmann-Häusser in Walsrode. Nach Examen und Promotion an der Universität Heidelberg hatte Nelges zunächst seine Facharztausbildung im Klinikum Siloah in Hannover im Bereich der Inneren

CADO
BESTATTUNGEN
29640 Schneverdingen
Königsberger Straße 6
Telefon 05193 97 535 00
www.cado-bestattungen.de

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Thea Manthey
† 2. März 2021

Im Namen aller Angehörigen
Werner Manthey
Udo Manthey
Elke Rosebrock geb. Manthey
Marina Fischer geb. Manthey
Birgit Krüger geb. Manthey

W
Soltau - Munster - Wietzendorf
www.bestattungen-wellner.de
www.kondolenzbuch-wellner.de

Liebenswert, hilfsbereit und stets ein offenes Ohr für alle Mitglieder. So werden wir

Herbert Hennig
in Erinnerung behalten.

Viele schöne Stunden verbrachten wir im Café Maack bei ihm und seiner Frau Käthe, ein zweites Zuhause für viele. Er hat sich immer sehr für die Belange des Spielmannszuges eingesetzt und dafür sagen wir DANKE!

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

Spielmannszug Schneverdingen e. V.

Wir trauern um unser Gründungsmitglied

Wolfram Varenhold

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Reitclub Heber e.V.

Viktor
Die besten Wünsche zu deinem **90.** Geburtstag!
Jung sind alle die noch lachen, leben, lieben, weiter machen.
Deine Familie

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Edeltraut Tammen
geb. Böhm
† 10. März 2021

Helmut Tammen
Rudolf Rihs

GR Bestattungen
MIT GEFÜHL UND RÜCKSICHT
29640 Schneverdingen
Kirchstraße 6
Telefon 05193 974144
Neue Internetseiten:
www.gr-bestattungen.de

Reich' mir Deine Hand, wenn Hände selten und Worte überflüssig sind.

Ein schwerer Weg ist nun zu Ende

Axel Ortmanns
* 19.03.1955 † 28.03.2021

In Liebe
Matze und Jenny
mit Mia und Kevin
Frank
Mirko und Karin

Traueranschrift: Matthias Wollberg,
Neue Str. 8, 29633 Munster

Unser Dank gilt all jenen, die Dich all die Jahre begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt Dir liebe Gaby, für die liebevolle und uneigennütige Zuwendung, die Du Axel in seiner letzten Zeit hast zukommen lassen.

Moin Deuter!

Mit dem Heiraten wollt ihr noch warten, erstmal sollte deine große Feier im Garten starten.

Normal würde dort nun eine Pommestube stehen und die Party mindestens 3 Tage gehen. Bei dir gibts keine halben Sachen, wenn du was machst, willst du es richtig machen. Bei Airbus in Führungsposition, es soll sich ja auf dem Konto lohnen. Crossfit eine kurze Leidenschaft, dann doch das Zocken an die Macht. Vom Sixpack schnell zum Teddybar, die Wandlung fiel dir niemals schwer. Aus Riepe gleich nach Griechenland, wo du dich ohne Koffer wiederfindst. Im Skiurlaub geht's drüber und drunter, auch ohne Skikurs geht's den Berg herunter. Beim Sitzen auf dem Schacht, wirst du vom Flamingo angeleckt. Ausfülle mit dennin Mungos machen dir Spaß und beim Wackeln gibst du mit Joachim Gas.

Auch beim Weinkauf haust du gem die Kohle raus, gelagert wird im Elternhaus. Haus und Garten stehen im Eckenwort, Bier und Springer hast du stets vor Ort. Vielen Hobbys bist du treu geblieben, wie Feuerweh und Segelfliegen. Und die Moral von der Geschicht' ein Ende gibt es auch mit 30 nicht!

Happy Birthday Yann!
Deine Freunde

Sprechen auch Sie zu Freunden und Bekannten durch eine Familienanzeige im

heide kurier

Rollator weg

FASSBERG. Unbekannte Täter haben am Montag, dem 22. März, oder in der Nacht zu Dienstag, dem 23. März, im Waldweg in Faßberg einer 73 Jahre alten Seniorin den Rollator gestohlen. Die Gehhilfe stand am 22. März noch bis 14.30 Uhr direkt vor der Haustür der betagten Anwohnerin. In den frühen Morgenstunden stellte sie dann jedoch fest, dass der Rollator verschwunden war. Die Polizei Faßberg bittet um Hinweise zum Verbleib des silbernen Rollators, auf dem sich ein Aufkleber der Firma Rulischka befindet, unter der Telefonnummer (05055) 987060.

Zukunftstag

HEIDEKREIS. Der Landtagsabgeordnete Detlev Schulz-Hendel lädt Mädchen aus dem Heidekreis in diesem Jahr zum digitalen Zukunftstag der Grünen Fraktion im Niedersächsischen Landtag ein. Auch 2021 erwartet die Mädchen wieder ein buntes Programm: Sie erhalten einen Einblick in den Parlamentsbetrieb, lernen verschiedene Berufe kennen, die in einer Landtagsfraktion zu finden sind und erfahren in einem Interview, wie man eigentlich Landtagsabgeordnete wird. „Unser Angebot richtet sich speziell an Mädchen“, erklärt der Grüne in seiner Mitteilung. Der Anteil der Frauen im Landtag liege aktuell bei 27 Prozent - so gering sei der Anteil das letzte Mal vor mehr als 20 Jahren gewesen: „Das darf nicht so bleiben“, findet Schulz-Hendel. „Wir wollen die Hälfte der Macht für Frauen - und deswegen wollen wir auch am Zukunftstag Mädchen darin bestärken, sich politisch einzumischen.“ Der Zukunftstag beziehungsweise „Girls Day“ findet landes- und bundesweit statt und dient dazu, Geschlechterstereotypen bei der Berufswahl aufzubrechen. Für den Grünen Zukunftstag am Donnerstag, 22. April, können sich Mädchen von der fünften bis zur neunten Klasse ab sofort online unter www.glt.n.de/zukunftstag anmelden.

